



KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 29, Dezember 2019 bis Februar 2020

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Und der
Engel des
Herrn
sprach zu
ihnen:
Fürchtet
euch nicht!

*Lukasevangelium
Kapitel 2*

AUS DEM INHALT:

Schwerpunkt:
Angst und Vertrauen
Seite 4-9

Ein geistlicher
Übungsweg

Seite 21

Wasser ist Leben:
Themenjahr in St. Johannis
Seite 23



INHALT



Seite 6



Seite 12



Seite 16



Seite 27

EDITORIAL	3
SCHWERPUNKT	
Angst – kein guter Ratgeber	4
Von klein auf Vertrauen lernen.....	6–7
Das Smartphone hilft nicht.....	9
GÖTTINGER GESICHTER	
Esther Gulde	10
UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. NIKOLAI	
Musizieren für Universität, Kirche und Stadt.....	11
AUS DEN GEMEINDEN	
■ Corvinus	12–13
■ St. Albani	14–17
■ St. Jacobi	18–21
■ St. Johannis	22–25
■ St. Marien	26–27
■ Thomas	28–29
LEBEN VOM ANFANG BIS ZUM ENDE	
Taufen, Trauungen, Bestattungen	30–31
VON TURM ZU TURM	
Gemeinsam mit starken Bildern	33
EVANGELISCHES STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM	
Vertrauen als Grundlage des Lebens in Senioreneinrichtungen	35
CVJM	
KinderWinterFreizeit	36
GLAUBENSsACHEN	
Von guten Mächten	38
IMPRESSUM	39



Liebe Leserinnen und Leser,

unsicher schaut Claas in die Kamera. Seine Hand greift nach dem Hosensack und sein ganzer Körper schmiegt sich an den Vater. Das gibt ihm Halt. Ein Bild voller Vertrauen.

Ein Bild, das bei mir Kindheitserinnerungen weckt: Ich stehe auf der Kellertreppe im Haus der Großeltern. Tief unten ist der Vorratskeller. Dort stehen die Metalldosen mit den Weihnachtskekse, die mich magisch anziehen. Aber der Keller ist dunkel und fremd. Ich habe Angst und traue mich nicht weiter. Meine Großmutter hat in der Küche zu tun. Ich rufe sie und sie antwortet. Das macht mir Mut: Ich gehe die ersten Stufen hinunter, und rufe wieder nach oben. Wieder höre ich ihre Stimme. So, immer wieder rufend und hörend, taste ich mich in den Keller. Sie und ich bleiben in Kontakt. Und am Ende bin ich am Ziel und öffne die Dosen mit Anisplätzchen und Spritzgebäck.

Um Angst und Vertrauen, geht es in dieser Ausgabe von Kirche für die Stadt. Greifen wir damit ein Thema auf, das in der Luft liegt, diffus aber allgegenwärtig? Unser Alltag und auch unsere Kirchengemeinden sind in Bewegung: Klimawandel, Energiewende, Grundrente ... Gewohntes trägt nicht mehr, aber was kommt, ist oft noch unklar. Vielen Menschen wächst der Alltag über den Kopf. Manche machen sich Sorgen um die Zukunft. Man kann es schon mit der Angst bekommen, Angst vor der Veränderung oder dem sozialen Abstieg, Angst vor Alleinsein oder Krankheit, Angst vor den Fremden, die bei uns Zuflucht suchen.

Diesen Ängsten geht Kirchenvorsteher Daniel Göske in seinem Artikel »Angst – kein guter Ratgeber« nach. Wir möchten auch davon berichten, was gerade in unsicheren Zeiten helfen kann, mutig zu bleiben. Also schreibt die Kinderpsychologin Margit Wegener, wie Vertrauen entsteht und wie Kinder stark werden. Und die Leiterin der Göttinger Heilsarmee, Esther Gulde, gewährt Einblicke in das Haus an der Unteren Masch, das Wohnungslosen ein Zuhause bietet.

Daneben finden Sie das vielfältige Advents- und Weihnachtsprogramm der Göttinger Innenstadtgemeinden, mit allen Gottesdiensten, Andachten und viel Musik. In diesen vertrauten Formen sagt Gott uns sein Kommen und seine Nähe an. Und wir dürfen sie spüren und uns festhalten - wie Claas.

Anregende Lektüre und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Martin Hauschild



Pastor Martin Hauschild



Angst – kein guter Ratgeber

Wir sind von Ängsten umstellt: Todesangst, Lebensangst, Zukunftsangst. Woher kommt diese Urangst, die Tochter unserer individuellen Freiheit und die Halbschwester des Urvertrauens? Ihre konkreten Formen kennt jeder: Angst vor Schmerz, Verlust, Einsamkeit. Die bange Sorge um Menschen, die ich brauche. Angst vor Krieg, vor der Klimakatastrophe, vor dem Ende der Welt, die wir kennen.



Skulptur von Walter Green in der Kapelle Neu-Mariahilf

Manchmal ist Angst nützlich, wird zum Signal: Ich gehe vom Gas, wenn die Fliehkraft in der Kurve zu stark wird. Ich höre von der Krankheit eines Freundes und gehe zur Krebsvorsorge. Und die Furcht vor Gegenwehr – schreckt sie nicht Gewalttäter ab? Hat sie nicht Weltkriege verhindert? Die Angst vor der Überhitzung unserer Erde – kann sie ihre Zerstörung aufhalten?

Angst ist kein guter Ratgeber. Aber sie hat ihr Gutes, sofern sie uns richtig handeln lässt. Oft bleibt sie freilich diffus. Und wird brandgefährlich, wenn sie missbraucht wird: Angst vor allem Fremden wird zu Fremdenhass, Verlustängste mutieren zu Wut.

Noch anders die Ängste, die sich nach innen richten: Die tiefe Angst der Kinder vor Gewalt oder Vernachlässigung. Die quälende Furcht von Jugendlichen, den Eltern oder Freundinnen nicht zu genügen. Die lähmende Angst der Depressiven mitten im Beruf, im Familienleben. Die heillose Panik jener Alten, die ihr Gedächtnis verlieren. Und unsere alltäglichen Ängste, irgendwo dazwischen. Manche lindert, neben professionellen Therapien, menschliche Nähe, die sich nicht in Beschwichtigung erschöpft.

Die Angst gehört zum Leben. Die Bibel nimmt das ernst. Sie erzählt von der Furcht des abtrünnigen Volkes Israel vor dem Zorn Gottes oder der Angst Davids in der Hand seiner Feinde. Hiob klagt über die »Angst meines Herzens«; auch die Psalmen sprechen von der »Angst des Herzens«, ja des »Geistes«. Dass die Hirten auf dem Felde bei Bethlehem sich vor dem Engel fürchteten, haben wir schon als Kinder gehört. Selbst Jesus wurde von Schwermut und Angst befallen. Im Garten Gethsemane, den Tod vor Augen, fing er an »zu trauern und zu zagen« (Matthäus 26,37).

Der Mensch ist ein Angstwesen. Aber im Bekenntnis als Christ, im Vertrauen auf Gott, bin ich meinen Ängsten nicht ausgeliefert. Denn weder Tod noch Leben, weder konkrete Mächte noch die diffuse Gewalt von Gefühlen können uns trennen von seiner Liebe. Diese Zusage steht. Sich darauf zu berufen und zu besinnen, im Stoßgebet, im Gottesdienst, im täglichen Krampf, in der Wirrsal der Nacht, ist eine gute Übung. »In der Welt habt ihr Angst«, gibt Jesus zu (Johannes 16,33). Und ergänzt: »Seid getrost, ich habe die Welt überwunden.«

Daniel Göske, Kirchenvorsteher an St. Jacobi



Gottesdienst in der ökumenischen Jugend-
gemeinde HAVEN. Ein Schutzraum für Toleranz.

Sonntag, 1. Dezember

1. Advent

10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Kantatengottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild und Kantorei

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Reinhard Plüschke

11 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
mit Kantorei und Posaunenchor
St. Johannis · Pastor Storz

11 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst »Beten und Essen«
Pastor Schridde

11.15 bis 15 Uhr *St. Marien*
Großer Adventsbasar
Flohmarkt, Bekleidung, Bücherstube,
Bratwurst, Kaffee, Kuchen u.v.m.

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Abendmahlsgottesdienst
Prof. Dr. Reinhard Müller

17 Uhr *St. Johannis*
Turm-Sonderführung im Advent

18 Uhr *St. Albani*
**Advents- und Weihnachtslieder-
singen bei Kerzenlicht**

18 Uhr *St. Jacobi*
»Schweige und höre«
Meditation mit Taizéliedern und Stille

Donnerstag, 5. Dezember

15.30 Uhr *Seniorenpark CarpeDiem*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Wackernagel

19 Uhr *St. Johannis*
**Tierwohl – Von Kuschtier bis
Massentierhaltung. Unser Um-
gang mit den Tieren**
Dr. Dirk Preuß, Hildesheim



Von klein auf Vertrauen lernen

Vertrauen ist ein Begriff mit vielfältigen Bedeutungen und lässt sich mitunter nur schwer von alternativ gebräuchlichen Synonymen wie Glaube, Verlässlichkeit, Zuversicht und Hoffnung trennen. In einer Kindergartengemeinschaft entsteht Vertrauen auf verschiedenen Ebenen.

Das Lied »Und so geh` nun deinen Weg ohne Angst und voll Vertraun, dass du nicht alleine gehst, darauf kannst du baun« von Clemens Bittlinger singen wir gerne zum Abschiedsgottesdienst der Schulanfänger. Eine lange, intensive Kindergartenzeit liegt hinter ihnen, aber jetzt beginnt ein neuer Abschnitt. Die Kinder betreten Neuland, und wir möchten ihnen mit auf den Weg geben: Hab Vertrauen in dich und deine Fähigkeiten.

Kurz nach dem Abschied der angehenden Schulkinder beginnt für unsere Anfänger ebenfalls ein neuer Weg in einer zunächst fremden Umgebung. Die Gemeinschaft der Kindergartengruppe heißt die neuen Kinder willkommen, der unbekannte Alltag in der Kindergartengemeinschaft wird sich nach und nach vertraut gemacht. Eine gute Stütze sind dabei die Paten, ältere Kindergartenkinder, die die neuen Kinder begleiten und ihnen im Alltag helfen.

Vertrauen ist ein grundlegendes Gefühl, das im Kindergarten von vielen Seiten gefordert und gebraucht wird. Ein Beispiel aus dem St. Albani-Kindergarten: Wir verfügen über eine Feuerrutsche. Im Brandfall soll diese als Fluchtweg aus dem ersten Stock dienen, von wo sie gewunden und steil nach unten verläuft und schließlich im Garten endet. Regelmäßig

ANZEIGE

Damit´s Ihren Füßen gut geht – jede Einlage eine Maßanfertigung

- Wir machen Hausbesuche
- Wir scannen Füße mit modernster Computertechnik
- Fußdruckmessungen/Pedographie
- Wir fertigen auf Wunsch nach Gipsabdruck
- Einlagenfräsung nach modernster 3D-Technik
- Wir versorgen Diabetiker
und Rheumatiker

Theaterstr. 21 • 37073 Göttingen • Telefon 0551 - 48 40 98
Mo. - Fr. 09:00 Uhr - 18:30 Uhr • Sa. 09:00 Uhr - 14:00 Uhr
www.suedekum.com



- Moderne und bequeme Schuhe
- Maßanfertigungen
- Maßgenaue Kompressionsstrümpfe
- Podologie • Fußpflege
- Alle Kassen





wird die Rutsche von uns benutzt, um einerseits für einen Notfall geübt zu sein, andererseits macht es auch allen Spaß, diese Rutsche zu benutzen. Sie wird von Besuchern oder neuen Familien bestaunt, ist gleichermaßen spannend wie beängstigend, stellt sie doch auch eine Hürde dar. In ein dunkles Bullauge zu klettern und ins Ungewisse zu rutschen, kostet Überwindung. Und so kommt es vor, dass sich das eine oder andere Kind zunächst nicht traut zu rutschen.

Wir geben den Kindern Zeit zu beobachten, begleiten sie zuerst am Ausstieg der Rutsche, um zu sehen, wie andere Kinder unten ankommen und freudestrahlend wieder hochlaufen, sowie am Einstieg, um zu sehen, wie Kinder hinunterrutschen. Oft reicht die Begleitung einer Erzieherin oder eines Erziehers, manchmal muss die erste Fahrt auf dem Schoß erlebt werden. Dies sind Faktoren, die dem Kind helfen, Sicherheit zu bekommen, getreu dem Gedanken: »Ich schaffe das, denn ich bin ja nicht allein.«



Vertrauen in sich selbst braucht Vertrauen von außen, braucht Menschen und Umstände, die beständig, ehrlich und verlässlich sind und den Kindern mit Verständnis und Respekt begegnen. Regeln und Rituale bieten den Rahmen, um sich zu orientieren und geben Sicherheit, selbst Herausforderungen entgegenzutreten und so zu wachsen.

*Alexandra Schmidt und Sabine Messerschmidt,
Erzieherinnen im St. Albani-Kindergarten*

Freitag, 6. Dezember

18 Uhr *St. Jacobi*
**Adventliche Orgelmusik
»Magnificat«**
Werke von Bach, Guilain, Buxtehude
Stefan Kordes, Orgel

Samstag, 7. Dezember

10 Uhr *Parkfriedhof Junkerberg*
**Trauer Gottesdienst der
Tobiasbruderschaft**

18 Uhr *St. Nikolai*
Weihnachtliche Chormusik
Vokalensemble i dodici,
Leitung: Tilmann Prautzsch

Sonntag, 8. Dezember 2. Advent

9.30 Uhr *Thomas*
Predigt Gottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
**Predigt Gottesdienst mit Gospel-
chor und Kindergarten**
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigt Gottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigt Gottesdienst
Superintendentin i.R. Gerts-Isermeyer

11 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
Superintendent Selter

11 Uhr *St. Marien*
Predigt Gottesdienst
Pastor Wackernagel mit dem esg-
Flötenkreis

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigt Gottesdienst
Prof. Dr. Thilo Rudnig

15 Uhr *St. Marien*
Führung: Die Weihnachtsgeschichte im Altar
Kirchenpädagogin Lattke

17 Uhr *St. Johannis*
Turm-Sonderführung im Advent



JEDE WOCHE

Montag bis Freitag, 18.15 Uhr
(außer in den Ferien)

Liturgisches Abendgebet
in Corvinus

**Montag, Mittwoch, Samstag,
12.30 bis 14.30 Uhr**

»Ich habe Zeit für Sie«
Seelsorgesprechzeit in St. Jacobi

**Dienstag und Donnerstag,
16 bis 17.30 Uhr**

Sonntag, 11 bis 12 Uhr
(außer in den Ferien)

Gemeindebücherei Corvinus

Mittwoch, 12 Uhr

Mittagsgebet in St. Jacobi

Mittwoch, 17 bis 18 Uhr
Bücherstube in St. Marien

Samstag, 11 Uhr
Turmbläser St. Johannes
Glockenspiel St. Jacobi

Samstag, 11.45 Uhr
»Trompete und Orgel« in St. Jacobi

CHORPROBEN

CORVINUS

Montag, 19.30 bis 21 Uhr
Corvinuskantorei

Dienstag, 20 bis 21.30 Uhr
Gospelchor

ST. ALBANI

Montag, 15.30 bis 16.15 Uhr
Kleiner Spatzenchor

Montag, 16.15 bis 17 Uhr
Großer Spatzenchor

Montag, 17 bis 18 Uhr
Kinderkantorei

Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr
Kantorei

ST. JACOBI

Mittwoch, 19.45 bis 22 Uhr
Kammerchor St. Jacobi

Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr
Kantorei St. Jacobi

ST. JOHANNIS

Montag, 19.30 bis 21 Uhr
Posaunenchor

Dienstag, 15.30 Uhr
Kinderchor Stadtkantorei (ab 6)

Dienstag, 19.15 Uhr (Kleiner Saal)
Stimmbildungsgruppe »Six-Pack«

Dienstag, 19.45 bis 22 Uhr
Göttinger Stadtkantorei

Mittwoch, 16.45 Uhr
Jugendchor Stadtkantorei (ab 8)

ANZEIGEN

doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...
M. Kaleko

Trauercafé

14-tägig im Café

Pro Seniore Residenz Posthof



Anmeldung und Info unter

0551-57497

www.trauercafe-goettingen.de

Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir laden herzlich ein!

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† **Pietät** †
BESTATTUNGEN



SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit

☎ **0551 - 5312315**

Weender Landstr. 68 · 37075 Göttingen
www.pietatet-bestattungen.com



Reinhäuser Landstr. 14
37083 Göttingen
Tel. (0551) 3708 3596
info@versorgungsrecht-goettingen.de

www.versorgungsrecht-goettingen.de

Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

**Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater
und Vertreter auf den Gebieten:**

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren



SCHWERPUNKT

Das Smartphone hilft nicht

Vertrauensbildung bei Kindern

»Eine glückliche Kindheit« – das wünschen sich wohl alle Eltern für ihr Kind. Es soll vertrauensvoll und selbstbewusst durch sein Leben gehen und mit Ängsten und Krisen, die auch dazu gehören, gut umgehen können. Welche Bausteine sind es, die sie für diese gute Lebensbasis brauchen?

Spontan reagieren wir auf das Weinen eines Neugeborenen mit Zuwendung und versuchen herauszufinden, was ihm fehlt. Wir lernen, sein Weinen zu verstehen und vermitteln ihm durch unsere Worte und durch die Emotion, die sich mit ihnen verbindet, dass wir verstanden haben, was sich in ihm abspielt. Das Kind ist nicht mehr allein mit seinem Erleben. Es fühlt sich gesehen und verstanden, geschützt und dazugehörig.

Es ist abhängig von den Eltern und versucht, durch Nachahmung an ihrer Welt teilzuhaben. Langsam entsteht das Gefühl, die Eltern als emotional stützende Bilder in sich zu tragen. Auf dieser Basis beginnt das Kind, die Welt mehr und mehr zu erobern. Dazu gehört auch, dass es Regeln, die die Eltern und soziale Systeme wie die Schule vorgeben, verstehen und respektieren lernt. Klare Regeln geben ihm Halt. Liebevoller Aufmerksamkeit der Eltern gibt ihm Bindungssicherheit, durch die es sich traut, in schwierigen Situationen Schutz und Rat zu holen.

Dann gibt es auch für die Eltern immer wieder die Möglichkeit, das Kind gefühlsmäßig zu erreichen, mit ihm eine Lösung in problematischen Situationen zu finden. Sie zeigen ihm neue Wege oder helfen ihm, sie selbst zu finden. So kann das Kind Selbstvertrauen entwickeln und Selbstwirksamkeit erleben. Das braucht viel Zeit, Geduld und Liebe der Eltern – sowie ihr Vertrauen in seine Entwicklung.

Doch wie sind die Bedürfnisse der Kinder mit der emotionalen Ausstattung und Lebenswelt der Eltern zu vereinen? Leistungsdruck im Beruf erzeugt einen hohen Stresspegel in der Familie. Viele Kinder müssen früh erkennen, dass das wichtigste Bezugsobjekt ihrer Eltern das Smartphone ist. Das Verhalten »kindertauber« Eltern belastet oft die Familiensituation. Und Beziehungskrisen mit Trennungen führen für das Kind zum Verlust des so wichtigen Ganzheitsgefühls, mit den entsprechenden emotionalen Reaktionen. Haben die Eltern und das Kind dann Bezugspersonen, die zu ihnen kommen oder zu denen sie gehen können?

Die Kommunikation über das Smartphone oder die sogenannten sozialen Medien helfen da nicht. Wir alle brauchen einen lebendigen Menschen mit Mimik, Gestik und direkt erlebbaren Emotionen, der uns wahrnimmt, aber nicht verurteilt oder bewertet, der uns hilft, unsere Situation neu einzuordnen und uns Hoffnung gibt, dass wir einen guten Weg finden werden.

*Margit Wegener,
Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Familien*

18 Uhr *St. Albani*
**Advents- und Weihnachtslieder-
singen bei Kerzenlicht**

18 Uhr *St. Jacobi*
Adventskonzert
Bach: Magnificat, Gebel: Weihnachtssoratorium, Sixten: Stille Nacht
Kammerchor St. Jacobi, Solisten,
Göttinger Barockorchester

Mittwoch, 11. Dezember

15 bis 17 Uhr *St. Marien*
**Seniorenadventsfeier mit Kaffee
und Kuchen** · Pastor Wackernagel

19 Uhr *St. Johannis*
**»Vertrauen in die Demokratie
stärken«**
Vortrag von Prof. Dr. Tine Stein,
Universität Göttingen

Freitag, 13. Dezember

18 Uhr *St. Jacobi*
Adventliche Orgelmusik
Werke von Dubois und Messiaen
Elke Hahn, Orgel

Samstag, 14. Dezember

15 Uhr *St. Albani*
Taufgottesdienst
Diakon Ziehe

18 Uhr *St. Nikolai*
Musik und Wort im Advent
»Carols & Gospels«
Musizierende der ESG

Sonntag, 15. Dezember 3. Advent

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst mit Kantorei
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Tom Kleffmann



Nächstenliebe beginnt, wo der staatliche Auftrag endet

Im Gespräch mit Esther Gulde



Das **Göttinger Wohn- und Übernachtungsheim der Heilsarmee** ist als stationäre Einrichtung für Wohnungslose vom Land Niedersachsen anerkannt und bietet 16 Einzelzimmer und ein Gemeinschaftszimmer mit fünf Übernachtungsmöglichkeiten, dazu Aufenthaltsräume. Die Finanzierung erfolgt durch öffentliche Gelder.

Die Heilsarmee, 1865 in London vom Ehepaar Booth gegründet, ist eine evangelische Freikirche. Um effektiv zu sein, wurde sie straff organisiert. Ihre Uniformen sollen sie für Menschen in Not schnell sichtbar und soziale Unterschiede unsichtbar machen.

Spendenkonto

für die Heilsarmee Göttingen

IBAN:

DE36 2605 0001 0000 0198 02

BIC: NOLADE21GOE

Auf dem großen Stein inmitten einer liebevoll zusammengestellten herbstlichen Dekoration, die den Besucher beim Eintritt in das alte Haus in der Unteren Masch 13B empfängt, steht das Wort Willkommen. Das ist die »Handschrift« von Esther Gulde, die seit 2010 zusammen mit ihrem Ehemann das Wohn- und Übernachtungsheim der Heilsarmee in Göttingen leitet.

Hier können Wohnungslose für kurze oder längere Zeit unterkommen und werden mit einer Schlafgelegenheit und Essen versorgt. Gegen eine Spende können auch Besucher von außerhalb essen, duschen und reden – das ist ganz wichtig für die Besucher und liegt Familie Gulde und ihren Mitarbeitern am Herzen. Viele der Bewohner haben ihre Kontakte zu anderen Menschen verloren, sind körperlich und psychisch krank, stehen dem Alltag hilflos gegenüber und haben das Gefühl, es nicht mehr zu schaffen.

Als ausgebildete Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin kann Esther Gulde sich gut in diese Probleme einfühlen und tatkräftig helfen. Doch häufig stoßen sie und ihre Mitarbeiter an die Grenzen ihrer Kraft. Für die Mitarbeiter gibt es feste Arbeitszeiten, doch Esther Gulde steht für die Versorgung und Pflege ihrer alten und kranken Bewohner immer bereit, auch nachts. So konnte sie manche Einweisung ins Pflegeheim verhindern, um die Menschen nicht aus ihrem Zuhause reißen zu müssen. Das geht weit über ihren staatlichen Auftrag und ihre vertragliche Arbeitszeit hinaus.

Woher nimmt sie ihre Kraft? Die Kraft findet Esther Gulde durch ihren Glauben: »Ich habe mich für Jesus entschieden, der mir für alle schweren Lebenslagen Halt gibt«.

Auf der Suche nach ihrer geistlichen Heimat fand sie die freikirchliche Gemeinde der Heilsarmee in Kassel »besonders würdevoll und ansprechend«. Schon ihr Großvater war Mitglied. Ihr Praktikum im Männerwohnheim der Heilsarmee in Kassel führte sie nicht nur mit ihrem Ehemann zusammen. Sie erlebte dort auch, dass Arbeit und Glauben zusammen möglich sind. So ist ihr der Beruf zur Berufung geworden.

Welche Wünsche hat sie? »Die Erhaltung des Heims. Die Zukunft der Einrichtung in diesem städtischen Gebäude ist unbestimmt, da die Stadt jahrelang nicht wirklich viel in das Gebäude investiert hat.« Zweitens wünscht sie sich »etwas mehr Zeit für die Betreuung der pflegebedürftigen Bewohner. Und Spenden helfen, den Bewohnern auch einmal eine kleine Freude machen zu können.« Ihr dritter Wunsch: »Eine lebendige Gemeindegemeinschaft der Heilsarmee in Göttingen.«

Das Interview führte Eva Cremer



UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. NIKOLAI

Musizieren für Universität, Kirche und Stadt

Drei Horizonte kommen in St. Nikolai zusammen: Universität, Kirche und Stadt. Das zeigt sich besonders deutlich in der engen Verbindung, die Universitätschor und -orchester mit dieser Kirche haben. Der Akademische Musikdirektor (AMD) Ingolf Helm, der die Universitätsmusik seit Anfang der 1990er Jahre verantwortet, versieht zugleich das Amt des Kirchenmusikers an St. Nikolai. Und so führen die beiden vom »AMD« geleiteten Ensembles regelmäßig Kantaten Johann Sebastian Bachs im Universitätsgottesdienst auf, was von der akademischen und städtischen Öffentlichkeit sehr gerne angenommen wird. Für die großen Oratorien-Aufführungen nutzen Universitätschor und -orchester nicht nur die Aula am Wilhelmsplatz, sondern – wann immer möglich – auch die St. Nikolai-Kirche, die zu solchen Anlässen regelmäßig bis auf den letzten Platz besetzt ist.



Für Konzerte wie für Musik im Gottesdienst bietet die Universitätskirche St. Nikolai mit ihren zwei übereinander gelegenen Emporen und mit dem großen Chorraum mannigfaltige Aufstellungsmöglichkeiten. Das macht die Kirche auch für gastierende Ensembles sehr attraktiv. Und so

wächst die Zahl der kleinen und großen Chöre, der Orchester und anderer musikalischer Gruppen aus dem Göttinger Raum, die St. Nikolai für ihre Aufführungen nutzen, jedes Jahr weiter.

Was die universitären Klangkörper betrifft, so können die Kirchenbesucher in diesem Semester gleich drei Höhepunkte erleben: **Am 24. November** erklingt im Universitätsgottesdienst Bachs Kantate »Ich armer Mensch, ich Sündenknecht« von 1726 – seine einzige erhaltene Solo-Kantate für Tenor (BWV 55).

Am Donnerstag, 19. Dezember, 18 Uhr, findet das traditionelle Weihnachtskonzert der Universitätsmusik statt, in dem einzelne Mitglieder und kleinere Gruppen aus Chor und Orchester weitgehend eigenständig erarbeitete weihnachtliche Musik präsentieren werden.

Und **am 1. und 2. Februar** führen der Universitätschor und diesmal das Göttinger Barockorchester unter Leitung des AMD Helm Johann Sebastian Bachs große »Messe in h-moll« auf. Dieses Projekt bildet einen Höhepunkt in der Geschichte des Chores, stellt dieses Werk doch an alle Beteiligten enorme Anforderungen. Zudem wird das Konzert eine der letzten Aufführungen von Ingolf Helm sein, den wir im kommenden Jahr in den Ruhestand verabschieden müssen.

Man kann zuversichtlich sein: Auch weiterhin wird St. Nikolai für das Musikleben der Universität, der Kirche und der Stadt ein inspirierender und attraktiver Ort sein.

Jan Hermelink, Universitätsprediger an St. Nikolai

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
mit dem esg-Streichorchester
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Pastor Schridde

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Reinhard Feldmeier

17 Uhr *Thomas*
Gottesdienst mit Weitergabe des Friedenslichtes von Bethlehem
Diakonin Sweers, Ev. Jugend und Michael Grabbe

17 Uhr *St. Johannis*
Turm-Sonderführung im Advent

18 Uhr *St. Albani*
Advents- und Weihnachtslieder-singen bei Kerzenlicht

18 Uhr *St. Marien*
Weihnachtskonzert des Göttinger Knabenchores
Leitung: Michael Krause

19 Uhr *St. Nikolai*
Englischer Gottesdienst der Hochschulgemeinden
»Moonlight Mass«

Mittwoch, 18. Dezember

18 Uhr *Corvinus*
Schulgottesdienst des Theodor-Heuss-Gymnasiums
Diakon Ziehe

18 Uhr *St. Johannis*
Evensong
musikalischer Abendgottesdienst mit Chören
Pastor Schridde, Pater Joos SJ

Donnerstag, 19. Dezember

10.15 Uhr *Thomas*
Kindergarten-Weihnachtsgottesdienst
Pastor Wackernagel und KiTa-Team

17 Uhr *Corvinus*
Reparaturcafé
Dr. Kölmel

»Wassermusik«

Göttinger Knabenchor präsentiert moderne Kantate von Daniel Stickan für Jung und Alt



Der Musiker und Komponist Daniel Stickan gilt derzeit als einer der profiliertesten Erneuerer der evangelischen Kirchenmusik. Seit 2015 liegt ein Schwerpunkt seines Schaffens auf der Komposition von Werken für Kinderchöre. Die »Wassermusik«, eine Eine Komposition im Auftrag der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei, wurde als erste der Kantaten über die vier Elemente deutschlandweit bereits 30-mal aufgeführt. Am Sonntag, 26. Januar um 17 Uhr wird das 40-minütige Werk von den beiden Vorchören und Grundschul-Frühförderungsgruppen des Göttinger Knabenchores in der Corvinuskirche präsentiert.

An der Kantate fasziniert die Vielfalt, mit der das Element Wasser dargestellt wird: physikalisch in seinen drei Erscheinungen fest, flüssig und gasförmig als Chiffre für die Dreieinigkeit Gottes, theologisch in der Schöpfungsgeschichte und der Taufe Jesu.

Die Kinder erleben das Wasser mit allen Sinnen: singend oder wenn sie Eis in eine der drei Aggregatschalen füllen und mit Heulschläuchen den Wind nachahmen. Auch Erwachsene regt die Kantate durch ihre anspruchsvollen Texte zu philosophischen und theologischen Fragen an. So mag der Konzertbesucher über Nachhaltigkeit und Wertschätzung des Lebensmittels Wasser nachdenken, über Verteilungsgerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Der Komponist lässt es sich nicht nehmen, selbst dabei zu sein und die Tasteninstrumente (Klavier, Orgel und Clavichord) zu spielen. Damit begibt er sich zu seinen eigenen Wurzeln. Daniel Stickan machte am Theodor-Heuss-Gymnasium Abitur und übte bereits als Schüler an der Orgel der Corvinuskirche. Mit einem kurzen Auftritt wird auch der Konzertchor des Göttinger Knabenchores seine jungen Nachwuchssänger willkommen heißen.



Sabine Birkenfeld, Aufführungsregie



Vom Mittelmeer bis Sevilla
Fahrt nach Andalusien vom
5.-11. Oktober 2020
Information und Anmeldung:
Pastorin Well





Eines unserer ersten Lieder war »Masithi: Amen, siyakudumisa, Masithi! Wir preisen Gott den Herrn! Singt Amen!«. Seit dem Sommer proben wir »When is a good time to praise the Lord? Now, the time to praise is now!«.



Zwischen beiden Liedern liegen 20 Jahre Gospelchor mit sechs verschiedenen Chorleitungen, angefangen mit Christoph Thiel und heute mit Kerstin Herbold-Plaisir und Gosia Borrée. Mit jedem Wechsel haben wir einen anderen Stil kennengelernt und uns an eine neue Auswahl von Liedern gewöhnt.

Dadurch haben wir einen großen Vorrat von Liedern und Stilrichtungen gesammelt. Die Freude am Singen, am Rhythmus, am Klatschen im Takt – und Lächeln beim Singen – ist Teil unseres Übungsprogramms. Haben Sie nicht Lust mitzumachen? Wir proben jeden Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal.

Michaela Schaefer, Mitglied des Gospelchores

Nachdenkliches

Diktaturen aufarbeiten

Deutschland ist das Land, das zwei Diktaturen zu bewältigen und aufzuarbeiten hat. Die Frage, wie sie möglich wurden, wird uns an vier Abenden beschäftigen. Alle sind wir zur Schule gegangen, alle verstehen wir, worum es geht.

Am **29. Januar, 19 Uhr**, wird Studiendirektor Klaus Feller aus dem Buch »Der Vater eines Mörders. Eine Schulgeschichte« von Alfred Andersch lesen. Es berichtet von einer Schulstunde an einem humanistischen Gymnasium am Vorabend der NS-Zeit. Das Buch wird vielfach in Schulen gelesen, um die Frage nach den Vorbedingungen der NS-Zeit zu behandeln.

Am **7. Februar, 19 Uhr**, haben wir Anna-Katherina Szagun, Professorin für Religionspädagogik, zu Gast. Sie hat in den Neunzigerjahren die Einführung des Religionsunterrichts in Mecklenburg-Vorpommern organisiert. Im Unterschied zu Sachsen, das vorwiegend auf kirchliche Mitarbeiter zurückgriff, hat sie bewusst den Weg der Kooperation mit vorhandenen Lehrkräften gewählt. Sie traf auf Menschen ohne religiöse Sozialisation, voller Vorurteile, aber auch oft voller Neugier.

Im nächsten Heft werden wir über die weiteren Abende berichten.

Christine Reh

18 Uhr *St. Nikolai*
Weihnachtskonzert
Göttinger Universitätschor und -orchester

Freitag, 20. Dezember

11 Uhr *Corvinus*
Schulgottesdienst der Hölty-Schule
Diakon Ziehe

15.30 Uhr *Seniorenpark CarpeDiem*
Weihnachtsgottesdienst
Pastor Wackernagel

18 Uhr *St. Jacobi*
Weihnachtliche Orgelmusik
Stefan Kordes, Orgel

Sonntag, 22. Dezember

4. Advent

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Familiengottesdienst
mit Schmücken der Weihnachtsbäume
Pastor Hauschild und Konfirmanden

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Superintendent Selter mit Kinderchor

17 Uhr *St. Jacobi*
Weihnachtsliedersingen
Posaunenchor St. Johannis, Mitglieder der Göttinger Stadtkantorei, Bernd Eberhardt

17 Uhr *St. Johannis*
Turm-Sonderführung im Advent

17 Uhr *St. Marien*
Konzert mit dem Göttinger Barockorchester
J.S. Bach: Weihnachtsoratorium
Kantaten I-III

18 Uhr *St. Albani*
Advents- und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenlicht

Lebendiger Adventskalender 2019

In der vorweihnachtlichen Hektik vergessen wir schnell, wie stimmungsvoll die Adventszeit sein kann. Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr mit dem **lebendigen Adventskalender** dazu beitragen, die Vorweihnachtszeit besinnlicher zu erleben. **Vom 2. bis zum 23. Dezember** wird uns von Montag bis Samstag jeweils an einem anderen Haus ein Adventsfenster geöffnet von Gastgeber, die ihre Vorfreude

auf Weihnachten gerne teilen, die jetzt schon ein Stück der Weihnachtsbotschaft weitergeben möchten. Wir laden Sie herzlich ein, sich bei Liedern, Gebeten und Geschichten im Kerzenlicht gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Allabendlich kommen wir **um 18 Uhr** vor den Häusern oder in den Gärten folgender Gastgeber zusammen und heißen alle herzlich willkommen.

1. Sonntag, 1.12.
Advents- und Weihnachtsliedersingen, St. Albanikirche

2. Montag, 2.12.
Familie Beyer
Hermann-Eggers-Straße 14

3. Dienstag, 3.12.


4. Mittwoch, 4.12.
Familie Fehling
Wilhelm-Weber-Straße 18a

5. Donnerstag, 5.12.
Familie Lauterbach
Baurat-Gerber-Straße 14

6. Freitag, 6.12.
Familie Busch
Herzberger Landstraße 91

7. Samstag, 7.12.
Familie Cherouny
Friedländer Weg 44

8. Sonntag, 8.12.
Advents- und Weihnachtsliedersingen, St. Albanikirche

9. Montag, 9.12.
Familie Blömer
Nonnenstieg 30

10. Dienstag, 10.12.
Blechbläserquintett
Herzberger Landstraße 48a

11. Mittwoch, 11.12.
Familie Tiessen
Calsowstraße 15

12. Donnerstag, 12.12.
Familie Plath
Wilhelm-Weber-Straße 27

13. Freitag, 13.12.
Beate Quaas und Julia Beyer
Krippenausstellung St. Albanikirche

14. Samstag, 14.12.


15. Sonntag, 15.12.
Advents- und Weihnachtsliedersingen, St. Albanikirche

16. Montag, 16.12.
Beate Quaas und die Kinderchöre, St. Albanikirche

17. Dienstag, 17.12.
Familie Klassen
Schiefer Weg 8

18. Mittwoch, 18.12.
St. Albani-Kindergarten
Nikolausberger Weg 60

19. Donnerstag, 19.12.
Familie Fließbach
Dahlmannstraße 14

20. Freitag, 20.12.
Frau Besecke-Ulber, Frau Quaas, Frau Grefe-Wiegandt,
Merkelstraße 13

21. Samstag, 21.12.
Familie Ohlemacher
Nikolausberger Weg 73

22. Sonntag, 22.12.
Advents- und Weihnachtsliedersingen, St. Albanikirche

23. Montag, 23.12.
Familie Gross
Schildweg 25

24. Dienstag, 24.12.
Christvesper: 15, 16.30, 18 Uhr,
Christmette: 23.00 Uhr,
St. Albanikirche



Liedersingen bei Kerzenschein

Jetzt ist es bald soweit: Unser Advents- und Weihnachtsliedersingen nach Wunsch mit Orgelbegleitung steht vor der Tür. Es findet an **jedem Adventssonntag um 18 Uhr** in der von Kerzen beleuchteten St. Albanikirche statt. Lieder aussuchen, wünschen und mitsingen oder einfach lauschen! Wir laden herzlich dazu ein, in der Adventszeit gemeinsam ein bisschen zur Ruhe und Besinnung zu kommen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Warme Kleidung wird empfohlen!



Albanikirche wird barrierefrei

Wir erleben es fast jeden Sonntag: In St. Albani sind Menschen jeden Alters zu Hause. Säuglinge und Kinder, Jugendliche und Studierende, Erwachsene und Senioren. Gerade für die Jüngsten und die Ältesten ist es manchmal jedoch schwer, einen geeigneten Sitzplatz im Kirchoraum zu finden, weil die Durchgänge in den Seitenschiffen zu schmal sind. In St. Albani mit dem Rollstuhl oder dem Rollator einen Platz zu finden oder einen Kinderwagen abzustellen, ist derzeit fast unmöglich. Bei Gottesdiensten, Konzerten und Abendmahlsfeiern wird es in den Gängen und an den Türen immer wieder gefährlich eng.



Das möchten wir jetzt ändern und dafür sorgen, dass unsere Kirche für alle Generationen besser zugänglich wird. Dazu werden – wie in den anderen Göttinger Altstadtkirchen auch – die wenig benutzten Bankreihen an den Seiten entfernt. In diesen Bereichen werden die Sandsteinplatten ergänzt und eine neue Elektroversorgung verlegt. Die freiwerdenden Bänke werden an anderer Stelle so aufgestellt, dass für große Gottesdienste keine Sitzplätze verlorengehen. Damit gewinnen wir im Kirchenschiff breitere Durchgänge, Raum für Rollstühle und Kinderwagen und auch Platz für die Einrichtung einer immer wieder gewünschten Sitz- und Spielzone für Eltern mit kleinen Kindern. Unsere Kirche wird dadurch durchgehend barrierefrei, großzügiger und lichter.

Kunstkreis: Gottesbilder

Dienstag, 10. Dezember, 16 Uhr
Wer ist der, der Himmel und Erde gemacht hat?
Schöpfungsbilder zwischen Hamburger St. Petri-Altar und Piet Mondrian

Dienstag, 28. Januar, 16 Uhr
Wie ist »Auferstehung in das Leben« denkbar? Künstlerinnen im wilhelminischen Kaiserreich: Dora Hitz, Sabine Lepsius, Paula Monjé

Dienstag, 18. Februar, 16 Uhr
Ist »Auferstehung in das Leben« möglich? Künstlerinnen der 1920er Jahre: Sonia Delaunay, Gabriele Münter, Marianne von Werefkin

Dienstag, 31. März, 16 Uhr
Neue Zugänge zum Heiligen Geist? Gottesbilder in Moderne und Postmoderne: Kandinsky, Jawlensky, Rainer, Reuter

Ort: Gemeindehaus St. Albani, **Leitung:** Prof. Dr. Antje Roggenkamp

Dienstag, 24. Dezember Heiligabend

15 Uhr *Corvinus*
Krippenspiel mit Konfirmanden
Pastorin Well

15 Uhr *St. Albani*
Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern
Diakon Ziehe mit Konfirmanden

15.30 Uhr *St. Nikolai*
Musikalische Christvesper
Liturgie und Predigt: Dr. Dr. Benjamin Hasselhorn, Cantus Cordis Hardeggen

16 Uhr *St. Jacobi*
Christvesper
mit Krippengespräch der Kinder
Pastor Storz

16 Uhr *St. Johannis*
Christvesper
Open Air auf dem Weihnachtsmarkt mit Posaunenchor St. Johannis
Pastor Schridde,

16 Uhr *St. Marien*
Christvesper
Pastor Wackernagel und Konfirmanden

16 Uhr *Thomas*
Christvesper mit Krippenspiel
Diakonin Sweers und Team

16.30 Uhr *St. Albani*
Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Schulkindern
Diakon Ziehe mit Konfirmanden

17 Uhr *Corvinus*
Christvesper mit Kantorei
Pastorin Well

18 Uhr *St. Albani*
Christvesper
mit festlicher Trompetenmusik
Pastor Hauschild

18 Uhr *St. Jacobi*
Christvesper mit Quempassingen
Pastor Storz

18 Uhr *St. Marien*
Christvesper
mit dem Göttinger Knabenchor
Pastor Wackernagel

18 Uhr *St. Nikolai*
Christvesper
Prof. Dr. Jan Hermelink

Tauftermine 2019/2020

Für die Taufe bieten wir Ihnen in St. Albani zwei Möglichkeiten: Sie können Ihr Kind im klassischen Gottesdienst am Sonntagvormittag taufen lassen. Damit wird in besonderer Weise deutlich, dass der Täufling Teil einer großen Gemeinschaft und der Gemeinde wird. Sie können sich aber auch für einen der eigenen Taufgottesdienste am Samstagnachmittag entscheiden. Bei diesen familienfreundlichen Gottesdiensten werden mehrere Kinder getauft und die Taufe steht im Mittelpunkt. Wir freuen uns sehr, wenn sich auch Erwachsene taufen lassen. Bitte sprechen Sie dazu Pastor Hauschild oder Diakon Ziehe persönlich an.

Samstag, 14. Dezember, 15 Uhr
Sonntag, 9. Februar, 10 Uhr
Samstag, 14. März, 15 Uhr
Samstag, 18. April, 15 Uhr
Samstag, 23. Mai, 15 Uhr
Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr
Samstag, 12. September, 16 Uhr
Samstag, 10. Oktober, 15 Uhr
Samstag, 5. Dezember, 16 Uhr

An der Quelle auf der Schillerwiese:

Samstag, 13. Juni, 15 Uhr
Samstag, 18. Juli, 15 Uhr



Krippenausstellung 2019

Seit vielen Jahren gibt es in der Göttinger St. Johanniskirche Krippenausstellungen aus der Sammlung Ziehe. Unzählige Besucher haben seither die Gelegenheit gehabt, die alljährlich mit neuen Krippen ausgestatteten Ausstellungen zu besuchen und im Trubel der Vorweihnachtszeit in der Kirche Ruhe zu finden. Seit 2018 wird die St. Johanniskirche jedoch renoviert. Darum heißt es in diesem Jahr:



Die Göttinger St. Albanikirche zeigt vom 29. November bis zum 5. Januar freitags bis sonntags von 16 bis 19 Uhr die Ausstellung: »Krippen und mehr ...«

Einen Höhepunkt bildet die Präsentation zahlreicher osteuropäischer Krippen. Weiter wird Beiwerk gezeigt, das aus dem Weihnachtsbrauchtum nicht mehr wegzudenken und in den vergangenen Jahren verstärkt in das Besucherinteresse gerückt ist.

Gruppen wird empfohlen, die Ausstellung »Krippen und mehr ...« außerhalb der Öffnungszeiten im Rahmen eines geführten Rundgangs (Dauer ca. 45 Min.) zu erleben. Bei unseren Angeboten für Kinder, Erwachsene, Familien, Schulklassen und Gruppen ist für jedes Alter und jede Ausrichtung die passende Krippenführung dabei.

An jedem Sonntag um 16.30 Uhr führt Diakonin Lattke durch die Ausstellung. Und: Die Ausstellung ist nur fünf Minuten vom Weihnachtsmarkt entfernt.

Kontakt: Kirchenpädagogin Bettina Lattke, Tel. 789 66 14, kipaed@kirchenkreis-goettingen.de

Krippenfahrt ins Eichsfeld am 11. Januar 2020

Mit der Krippe in der Wallfahrtskirche auf dem Hülfsenberg bei Geismar im Obereichsfeld beginnt die diesjährige Krippenfahrt, die zu weiteren Krippen in Kirchen des Obereichsfeldes führt.

Abfahrt: 12.30 Uhr von der Stadthalle, **Rückkehr:** 19 Uhr
Leitung: Pastor i.R. Nehls

Auskunft und Anmeldung: Gemeindebüro St. Albani, Albanikirchhof 1a, Tel. 58 117, info@st-albani.de



Studienreise nach Bulgarien

Bulgarien, ein Brückenland zwischen Orient und Okzident, ist Ziel der Studienreise der Göttinger Innenstadtgemeinden unter Leitung von Pastor i.R. Nehls **im September/Oktober 2020**. Auf der Reise durch das vom orthodoxen Christentum geprägte Land, in dem die 500-jährige Zeit des Osmanischen Reiches muslimische Spuren hinterlassen hat, begegnen uns beeindruckende Landschaften, idyllische Dörfer, wunderbare Klöster und wertvolle Kunstschatze.

Auskunft und Anmeldung: Gemeindebüro St. Albani, Albanikirchhof 1a, Tel. 58 117.

Kantatengottesdienst am 1. Advent



Johann Sebastian Bach hat zwei Kantaten zu dem Adventschoral »Nun komm, der Heiden Heiland« komponiert, den Luther aus dem lateinischen »Veni, creator spiritus« umgedichtet hatte. Zum 1. Advent 2019 singt die Kantorei unter Leitung von Dorothea Peppler die wohl etwas spätere der beiden Kantaten (BWV 62) im Gottesdienst.

Wie bei einer Choralkantate zu erwarten, bringt der erste Satz die erste Strophe des Chorals mit der

Melodie in langen Noten im Sopran. Zugleich klingt die Melodie auch in den Unterstimmen an, und auch in den konzertanten Zwischenspielen der Instrumente – vor und zwischen den Choralzeilen – ist sie imitierend zu hören. Die Arien (Tenor und Bass) und Rezitative (Bass, Alt) folgen mit umgedichtetem Text den Strophen des Chorals in ihrer inhaltlichen Aussage, wobei »die beiden Arien zu Trägern der größten Gegensätze des Lutherliedes, des Wunders der unbefleckten Keuschheit und des Heilands »Sieg im Fleisch« werden (Dürr). Dies geschieht durch die unterschiedliche instrumentale Besetzung, aber auch durch die verschiedenen musikalischen Affekte. Die Zartheit der Tenor-Arie »Bewundert, o Menschen, dies große Geheimnis« klingt in dem Duett-Rezitativ vor dem Schlusschoral wieder an. Die Kantate schließt mit der letzten Strophe in einem vierstimmigen Choral-satz.

So wird der Advent uns von Bach in seiner Doppelheit der schwachen und zugleich lieblichen Gestalt des Kindes in der Krippe und des noch verborgenen Sieges des göttlichen »Helden« zu Gehör gebracht und damit das neue Kirchenjahr in Nachdenklichkeit und Zuversicht eröffnet.

Marianne Mühlenberg

18 Uhr
Christvesper
Pastor Merx *Thomas*

23 Uhr
Christnacht
Diakon Ziehe *Corvinus*

23 Uhr
Christnacht
mit festlicher Trompetenmusik
Pastor Hauschild *St. Albani*

23 Uhr
Christnacht
mit Kantorei
Prädikant Dr. Munsonius *St. Jacobi*

23 Uhr
Christnacht
Prof. Dr. Dietz Lange *St. Marien*

Mittwoch, 25. Dezember
1. Weihnachtstag

11 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
mit Mitgliedern des Vokalensembles
i dodici
Vikarin Dr. Klassen

11 Uhr *St. Johannis*
Festgottesdienst mit Abendmahl
gemeinsam mit St. Jacobi
Superintendent Selter

11 Uhr *St. Marien*
Festgottesdienst
Pastor Wackernagel

Donnerstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag

10 Uhr *Corvinus*
Festgottesdienst mit Kantorei
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Singegottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *Thomas*
Festgottesdienst
Pastor Wackernagel

17 Uhr *St. Jacobi*
Ausklang der Weihnachtstage
gemeinsam mit St. Johannis
mit Kammerchor St. Jacobi:
Schütz, Weihnachtsmotetten
Pastor Schridde und Pastor Storz

Zeit um Zwölf – Ökumenisches Mittagsgebet

St. Jacobi lädt auch im kommenden Kirchenjahr zu wöchentlichen Mittagsgebeten am Mittwoch um 12 Uhr ein (außer in den Weihnachtsferien). Sie orientieren sich an Ordnungen des Vereins »Ökumenisches Stundengebet e.V.«: Choräle aus dem Evangelischen Gesangbuch, dazu ein- oder vierstimmiger Psalmengesang und Taizé-Gesänge, eine biblische Lesung, Stille, Vaterunser und Segen. Im Fürbittengebet bringen wir Anliegen, die Menschen in das Gebetbuch der St. Jakobikirche geschrieben haben, aktuelle Ereignisse des Weltgeschehens und eigene Anliegen vor Gott.

Schweige und höre

Meditationen am Sonntagabend

Im Begleitprogramm zur Sommerausstellung 2019 mit Fotos von Katrin Benary hat St. Jacobi am 1. Sonntag im Monat eingeladen zu einem Meditationsangebot unter dem Motto »Schweige und höre«. Im Altarraum im Kreis sitzend Taizélieder und Kanons singen, eine Lesung aus der Bibel, in der Stille dem Bibelwort nachlauschen und den eigenen Gedanken nachgehen.

Die Resonanz auf dieses Angebot hat die Verantwortlichen (Pastor Klaus Dettke, Pastor Dr. Klaus Schulz und Pastor Harald Storz) bewogen, dieses Angebot zum Ausklang des Sonntags auch weiterhin anzubieten.

Die nächsten **Sonntagstermine:**

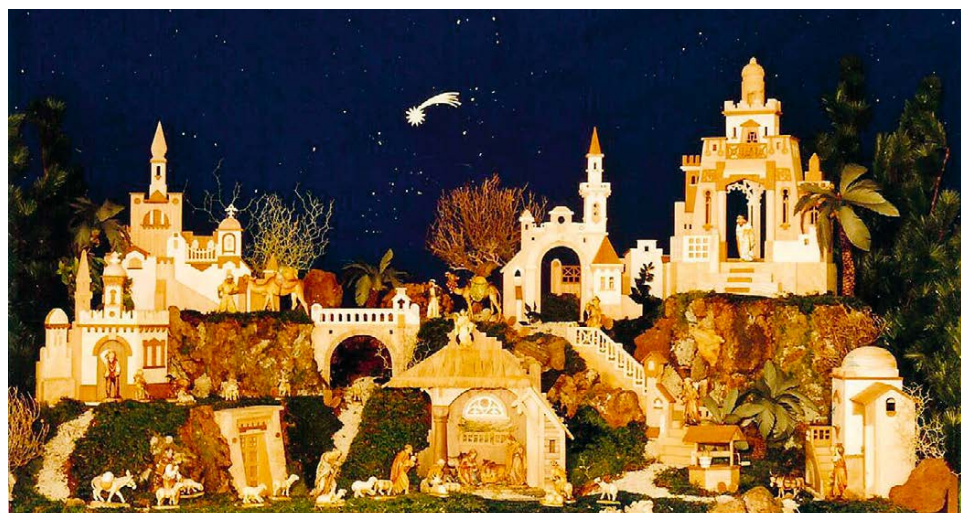
1. Dezember, 5. Januar, 2. Februar, jeweils 18 Uhr.

Jerusalem-Krippe aus der Sammlung Ziehe

Die altdeutsche Krippenanlage »Jerusalem« ist eine der umfangreichsten Anlagen mit vielen Nebengebäuden und Figuren. Die Münchener Firma Mey & Widmayer hatte ein Exemplar von 1920 neu bearbeitet und um 1920 Baupläne für die Gebäude verlegt. Aufgrund des großen Zuspruchs wurden sie in den Folgejahren um weitere Gebäude ergänzt.

Die Krippenanlage bietet auf einer Fläche von bis zu 2 mal 1,5 Meter Platz für die unterschiedlichsten Figurengruppen. Gerne wird sie, wie im Erzgebirge mehrfach zu finden, mit böhmischen Figuren geziert. Bislang war sie nur in Teilpräsentationen zu sehen.

In Göttingen wird sie nun in St. Jacobi erstmalig in einer vollständigen Version präsentiert.





Beschwerlich, beflügelnd, erhellend

Ein Kirchenvorstands-Wochenende im Hanns-Lilje-Haus Hannover

Welche Worte sind angemessen, wenn wir als Mitglieder des Kirchenvorstands das Abendmahl austeilten und wie verhalten wir uns, wenn Kinder anwesend sind? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Formen der Kollekte voneinander und wie diese wiederum von den Gaben, die am Ausgang erbeten werden? Wie sind die Abkündigungen aufgebaut, was gehört hinein, was nicht? Sollen sie sachlich-formell vorgetragen werden oder ist ein individueller Stil erlaubt?



Daniel Göske und Caspar Stephani

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigte sich der Kirchenvorstand von St. Jacobi während eines Klausurwochenendes im hannoverschen Hanns-Lilje-Haus. Anders als in den zeitlich begrenzten Vorstandssitzungen, bei denen es im Wesentlichen darum geht zu beratschlagen, zu entscheiden und zu beschließen, konnten wir hier fern der Alltagsroutine in Ruhe über Aspekte des Gottesdienstes nachdenken und diskutieren. Zu jedem Thema hatte Pastor Harald Storz informative Tischvorlagen vorbereitet, die uns halfen, unsere Kenntnisse weiter zu vertiefen.

Doch zunächst starteten wir mit einem Rückblick auf unser erstes gemeinsames Jahr in neuer Zusammensetzung. Dabei leiteten uns drei Fragen, die in dicken Lettern an Stellwänden zu lesen waren: Was war beschwerlich, was beflügelnd, was erhellend? Alles, was uns bewegt, wurde auf Moderationskarten geschrieben und unter die jeweilige Frage gehängt. Schnell waren wir anschließend in ein intensives Gespräch miteinander vertieft, das viele Gemeinsamkeiten, Wünsche aneinander und einige unterschiedliche Betrachtungsweisen deutlich machte.

Natürlich fehlte es auch nicht an innerer Einkehr: Vor den Mahlzeiten trafen wir uns in der Kapelle des Hauses hoch über dem geschäftigen Treiben der hannoverschen Innenstadt zu Gebet und vierstimmigem Gesang, angelehnt an die Form unseres liturgischen Mittagsgebets.

Bei hochsommerlichen Temperaturen haben wir intensiv gearbeitet, die leckeren Mahlzeiten genossen und einen entspannten Abend im Innenhof des Hanns-Lilje-Hauses verbracht. Zum Schluss belohnten wir uns mit dem Besuch einer halbstündigen Orgelmatinee in der nahe gelegenen Marktkirche. Das gemeinsam verbrachte Wochenende hat uns einmal wieder gezeigt, wie wichtig es ist, hin und wieder die gewohnten Orte zu verlassen und sich ohne Ablenkungen dem Gruppengeschehen zu widmen.

Petra Kesten-Kühne, Kirchenvorsteherin

Sonntag, 29. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten

10 Uhr *St. Jacobi*
**Regionalgottesdienst der
Innenstadt**
anschließend Kirchenkaffee
Superintendent Selter

Dienstag, 31. Dezember Altjahrsabend

17 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Schridde

17 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Reinhard Plüschke

18 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

18 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
mit Möglichkeit zur persönlichen
Segnung
Diakon Ziehe

18 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
mit Kantorei
Pastor Storz

18 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Frank Weking und Team

18 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Florian Wilk

20.30 Uhr *St. Jacobi*
Silvesterkonzert
eine musikalische Rundreise durch
Paris auf der viermanualigen Jacobi-
Orgel · Stefan Kordes, Orgel

23.15 Uhr *Corvinus*
Gottesdienst zum Jahreswechsel
Prädikant Dr. Munsonius

Mittwoch, 1. Januar Neujahr

11 Uhr *St. Jacobi*
**Ökumenischer Neujahrsgottes-
dienst der Arbeitsgemein-
schaft christlicher Kirchen (ACK)**
Predigt: Pastor Diekmann, Baptisten-
gemeinde

Öffnungszeiten

Kirche und Turm

Montag bis Donnerstag:
11 bis 16 Uhr, an manchen Tagen
auch länger

Freitag bis Sonntag:
11 bis 18 Uhr

Gemeindebüro

Montag, Mittwoch und Freitag:
10 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
17 bis 19 Uhr

Sonja Schlesinger

Tel. 5 75 96, E-Mail: kg.st.Jacobi-
goettingen@evlka.de

Bachs »Magnificat«

Am 8. Dezember, 18 Uhr, lädt der Kammerchor St. Jacobi zu seinem diesjährigen Adventskonzert ein. Auf dem Programm steht Johann Sebastian Bachs höchst virtuoses »Magnificat« für fünfstimmigen Chor, Solisten und Orchester. Das Werk erklingt in der besonders expressiven Frühfassung in Es-Dur, zu der Bach auch vier weihnachtliche Liedsätze komponiert hat.

Außerdem sind zwei Raritäten zu erleben: ein Weihnachtsoratorium des Rudolstädter Komponisten und Kirchenmusikers Georg Gebel aus dem Jahr 1748. In besonders fröhlich-galanter Weise komponiert Gebel die Weihnachtsgeschichte mit vielen Anklängen an Johann Sebastian Bach.

Dazwischen erklingt eine zu Herzen gehende spätmantische Vertonung des Liedes »Stille Nacht, heilige Nacht« für Chor und Solosopran des schwedischen Komponisten Frederik Sixten.

Es singt der Kammerchor St. Jacobi mit den Solisten Hanna Zumsande (Sopran), Ulrike Schneider (Alt), Henning Kaiser (Tenor) und Henryk Böhm (Bass). Das Göttinger Barockorchester auf historischen Instrumenten wird geleitet von Kantor Stefan Kordes.

Rundreise durch Pariser Kathedralen

Im diesjährigen Silvesterkonzert **am 31. Dezember, 20.30 Uhr**, spielt Kantor Stefan Kordes eine Auswahl von Orgelwerken aus Pariser Kathedralen. Zu hören sind mitreißende und meditative Orgelwerke aus Notre Dame, St. Sulpice, St. Étienne-du-Mont, u.a. von den Komponisten Louis Vierne, César Franck, Gabriel Pierné und Henry Mulet.

Mendelssohn Bartholdy: Paulus

Am 15. und 16. Februar präsentiert die Kantorei St. Jacobi eines der beliebtesten Oratorien überhaupt: Felix Mendelssohn Bartholdys »Paulus«, über das Leben und Wirken des Apostels.

Zunächst verfolgte Paulus selbst die Christen, bevor er sich bekehren ließ (»vom Saulus zum Paulus«). Später verfasste er mit seinen Briefen die frühesten Schriften des neuen Testaments. Auf unnachahmliche Weise hat Mendelssohn diesen Lebensweg musikalisch in einem großen Oratorium nachempfunden.

Neben der Kantorei St. Jacobi singen die Solisten Anna Nesyba (Sopran), Nicole Pieper (Alt), Clemens Löschmann (Tenor) und Andreas Scheibner (Bass). Es spielt das Göttinger Symphonie Orchester unter Leitung von Stefan Kordes.

Karten sind an allen Vorverkaufsstellen erhältlich sowie unter jacobikantorei.de und reservix.de.





»Hier bin ich«

Ein geistlicher Übungsweg lutherischer Spiritualität

Die fünf Wochen und Abende dieses spirituellen Übungsweges führen hinein in Geschichten und Worte der Bibel. Geistliche Übungen und Gebetszeiten werden für jeden Tag angeboten und bei einem Treffen einmal in der Woche vertieft. Grundlage ist ein Buch, das auf bewährte Formen eines geistlichen Einkehrzentrums (Evangelisches Kloster Bursfelde) zurückgreift. Darin heißt es: »Wer religiös fragt, will nicht nur Informationen, sondern er oder sie will herausbekommen, was der Glaube und was Gott für das eigene Leben und für die Welt bedeuten.«

Treffen zur Einführung und Einstimmung:

Samstag, 22. Februar, 14 bis 18 Uhr

Kursverlauf:

1. Woche: Wo bist du? Gruppentreffen: 25. Februar
2. Woche: Was suchst du? Wen suchst du? Gruppentreffen: 3. März
3. Woche: Wer hat mich berührt? Gruppentreffen: 10. März
4. Woche: Wer ist der? Gruppentreffen: 17. März
5. Woche: Was muss ich tun? Gruppentreffen: 24. März

Jeweils dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus St. Jacobi

Kosten: 15 Euro für Kursmaterial

Kursleitung: Pastor Klaus Dettke und Diakonin Renate Dettke,
Tel. (05502) 9989054

Anmeldung bis 15. Februar im Gemeindebüro St. Jacobi,
Tel. 5 75 96 oder kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de



Sonntag, 5. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Dr. Schulz

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Superintendent i.R. Steinmetz

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Abendmahlsgottesdienst
Prof. Dr. Andrea Fröchtling,
FH für Interkulturelle Theologie
Hermannsburg

18 Uhr *St. Albani*
**Konzert zum Abschluss der
Krippenausstellung**
Musikpädagogin Christine Jacobi

18 Uhr *St. Jacobi*
»Schweige und höre«
Meditation mit Taizéliedern und Stille

Donnerstag, 9. Januar

18 Uhr *St. Johannis*
**Vortrag »Evangelische Kirchen-
musik«**
Schütz: Die Weihnachtshistorie
Pastor i.R. Schmidt

Sonntag, 12. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr *Thomas*
Taufgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst mit Kantorei
anschließend Gemeindeversammlung
Pastorin Well

Kaffeestube im Advent

Am Samstag, 30. November, ab 15 Uhr öffnet wieder die Kaffeestube im großen Saal des Gemeindehauses. Am Tag vor dem 1. Advent erwarten Sie adventliches Singen, Geschichten, Kaffee, Kuchen, Gebäck und Weihnachtsskarten.

Advents- und Weihnachtsgeschichten im Zelt

Direkt im Haupteingang der Kirche finden Sie in diesem Jahr einen Vorlese-Pavillon. An jedem Tag des Weihnachtsmarkts um 16 Uhr lesen Ehrenamtliche jeden Alters ihre Lieblingsgeschichten für Jung und Alt. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.



Abendführungen auf den Turm

Ein Überblick auf das weihnachtliche Marktreiben hat seinen besonderen Reiz. Lauschen Sie den »Geschichten vom Turm« und lassen Sie den Blick über die weihnachtliche Stadt schweifen, an den Adventssonntagen um 17 Uhr. Karten im Gemeindebüro und beim Turmführer (max. 25 Teilnehmer).

Weihnachtsliedersingen

Am 4. Advent, 22. Dezember, um 17 Uhr findet wieder das beliebte Weihnachtsliedersingen statt. Wegen der Kirchenrenovierung sind wir in diesem Jahr zu Gast in der St. Jakobikirche. Das Programm bestimmen – wie gewohnt – die Besucherinnen und Besucher. Unterstützung gibt es wieder von Mitgliedern der Göttinger Stadtkantorei und vom Posaunenchor St. Johannis.

Heiligabend unter freiem Himmel

Christfest einmal anders: Wir laden herzlich ein zum Heiligabendgottesdienst um 16 Uhr draußen auf dem Weihnachtsmarkt vor unserer Kirche. Mit Posaunenchor und Glockenklang, mit Gesang und viel Platz für Alt und Jung – mit und ohne Kinderwagen. In einer Atmosphäre, fast so, als stünden wir selbst an der Krippe.

Spendenkonto

**für die Renovierung
von St. Johannis**

Kirchenkreisamt Göttingen-
Münden/St. Johannis Göttingen

Konto-Nr.: 828

Sparkasse Göttingen

Verwendungszweck »Innenrenovierung St. Johannis« (bitte unbedingt angeben!)

IBAN:

DE77 2605 0001 0000 0008 28



Wasser ist Leben

Veranstaltungen zum Themenjahr

Das Element Wasser ist wie kaum ein anderes mit dem Leben verbunden. Wasser ist nicht nur Lebensmittel, sondern auch Chiffre für Ganzheit, Lebendigkeit und Schöpfung. Wasser ist zugleich ein wichtiges religiöses Symbol. Diesen vielen Aspekten wollen wir im Themenjahr Wasser 2020 nachgehen. Dazu sind eigene Veranstaltungen geplant, Anregungen aufgenommen und Kooperationen gesucht worden.



26. Januar: Kantate »Wassermusik« – Der Göttinger Knabenchor führt die von Daniel Stickan komponierte »Kantate für Kinderchor, Sprecher, Tasteninstrumente und Geräuscherzeuger« in der Corvinuskirche auf.

5. Februar: »Nacht der offenen Gotteshäuser« – Es werden eine Moschee, eine Synagoge und Kirchen für Besucher geöffnet sein. Sie erfahren dabei auch, welche Bedeutung das Wasser in den verschiedenen Religionen hat.

22. März: »Weltwassertag« – Es erwartet sie in St. Johannis ein Gottesdienst mit Musik und Tanzperformance.

7. Juni: »Taufest« – Zum ersten Mal feiern die Kirchengemeinden der Innenstadt gemeinsam ein fröhliches Taufest unter dem Aufruf #taufdeinkind.

CITYKIRCHE
GÖTTINGEN

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
mit Verabschiedung von Vikarin Dr. Klassen, gleichzeitig Kindergottesdienst · Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
mit Taufgedenken
Pastor Storz

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
Pastor Schridde

anschließend um 12 Uhr
Führung: Der Dachboden und die Turmkapelle
Kirchenpädagogin Lattke

11 Uhr *St. Marien, Gemeindehaus*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Martin Laube

Donnerstag, 16. Januar

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag »Evangelische Kirchenmusik«
Bach: Sie werden aus Saba alle kommen · Pastor i.R. Schmidt

Sonntag, 19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Albani*
Allianzgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild und Allianz-Team

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Marien, Gemeindehaus*
Abendmahlsgottesdienst
Prof. Dr. Dietz Lange

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Superintendent Selter



Wissen, wie es geht

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Am Samstag, 22. Februar, findet von 11 bis 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis eine Veranstaltung der Reihe »Alltag Leben!« statt. Dagmar Freudenberg (Staatsanwältin a. D.) und Prof. Dr. Alfred Simon (Medizinethiker an der Universität Göttingen) stellen wichtige Voraussetzungen und Muster vor und sprechen ethische und juristische Fragen an. Im anschließenden Workshop beantworten sie individuelle Fragen. Ein kleiner Mittagimbiss wird angeboten. Um Anmeldung bis zum 14. Februar wird gebeten. Die Reihe wird am 28. März mit dem Thema »Testament« fortgesetzt.



EEB NIEDERSACHSEN



Kultur auf neuen Wegen: Erste Göttinger Taschenoper

Aufgrund der Kirchenrenovierung beschreitet die Göttinger Stadtkantorei neue Pfade der Programmgestaltung: Am **Samstag, 29. Februar, 18 Uhr** und **am Sonntag, 1. März, 16 Uhr**, führt sie in der Alten Fechthalle (Geiststraße 6) zum 250. Geburtsjahr Ludwig van Beethovens dessen einzige Oper »Fidelio« auf. Aus Ermangelung an geeigneten Räumen hat Bernd Eberhardt aus der Not eine Tugend gemacht und die Aufführung in einen kammermusikalischen Rahmen verlegt. Die Oper wird konzertant mit Klavierbegleitung präsentiert. Ein Sprecher illustriert die verschiedenen Szenen und begleitet die Handlung.

Mit von der Partie sind Johanna Neß (Sopran, Leonore), Sebastian Köchig (Tenor, Florestan), Mathias Schlachter (Tenor, Jaquino), Jürgen Orelly (Bass, Rocco), Bernward Konermann (Sprecher und Dramaturgie), Göttinger Stadtkantorei (Chor), Bernd Eberhardt (Text, Dramaturgie, Klavier und Leitung) und andere.

Karten sind ab vier Wochen vor dem Konzert unter www.stadtkantorei.de oder bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Während des Weihnachtsmarktes

Adventliche und weihnachtliche Musik

vorgestellt von Pastor i. R. R. Schmidt,
montags bis freitags, 17 bis 18 Uhr,
Altarraum St. Johannis

Kinder- und Jugendchor der Göttinger Stadtkantorei

Nach der erfolgreichen Aufführung des Kinderchor-Musicals »Arche Noah« geht es munter weiter mit dem Kinder- und Jugendchor der Göttinger Stadtkantorei. Die Proben sind **dienstags, 15.30 Uhr (Kinderchor)**, und **mittwochs, 16.45 Uhr (Jugendchor)**, im Großen Saal des Gemeindezentrums. Weitere Informationen zur Gruppeneinteilung und Anmeldung unter info@stadtkantorei.de.



Wir nahmen Abschied

In den vergangenen Monaten haben wir von zwei Frauen Abschied genommen, die unserer Gemeinde mit ihrem Engagement hoch verbunden waren:

Brigitte Steiner verstarb am 25. August 2019 im Alter von 89 Jahren. Sie war von 1980 bis 1996 Kirchenvorsteherin in St. Johannis. Mit ihrer ruhigen und besonnenen Art sowie ihrem lebendigen Interesse an der Gemeindeentwicklung behalten wir sie in Erinnerung. Wir sind dankbar für ihr jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Hanna Wendeburg verstarb am 13. September 2019 im Alter von 103 Jahren. Sie hat von 1941 bis zu ihrem Ruhestand 1979 als Gemeindegliederin gewirkt. Mit ihrer beeindruckenden Persönlichkeit hat sie unsere Gemeinde über Jahrzehnte begleitet und – weit über die Berufstätigkeit hinaus – geprägt. Wir danken für ihr segensreiches Wirken.

Jubiläumsjahr Beethoven 2020 in Göttingen

Ludwig van Beethoven gilt als der meistgespielte klassische Komponist. Sein 250. Geburtstag wird im Jahr 2020 rund um den Erdball gefeiert. Eine Arbeitsgemeinschaft aus Göttinger Kulturschaffenden hat eine Publikation vorbereitet, die alle Veranstaltungen rund um das Thema »Beethoven« zusammenfassen wird. Sie wird zu Beginn des Jahres ausliegen und auch in der Johanniskirche erhältlich sein.

Zum Auftakt gibt es **am Samstag, 8. Februar und Sonntag, 9. Februar**, im Adam-von-Trott-Saal der Universität ein »Beethoven-Wochenende« mit Vorträgen, Musikbeiträgen und Film. An diesen beiden Tagen sollen Person und Werk Beethovens näher gebracht, Vorurteile abgebaut und Begeisterung geweckt werden für einen individuellen Künstler, der wie kaum ein anderer die Musikwelt des 19. Jahrhunderts revolutionierte.

St. Johannis Info

Göttinger Stadtkantorei: Tel. 4 21 82 · info@stadtkantorei.de

Posaunenchor St. Johannis: C. C. Brinkmann · pc.st.joh.goe@web.de

11.30 Uhr *St. Jacobi*
Führung »St. Jacobi spezial«
Die Festtagsseite des Jacobialtars
Pastor Storz

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst unter Mitwirkung des Theologischen Stifts
Prof. Dr. Bernd Schröder

19 Uhr *St. Nikolai*
Englischer Gottesdienst der Hochschulgemeinden
»Moonlight Mass«

Donnerstag, 23. Januar

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag »Evangelische Kirchenmusik«
Schütz: Kleine geistliche Konzerte
Pastor i.R. Schmidt

Sonntag, 26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Dr. Schulz

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst »Beten und Essen«
Pastor Schridde

11.15 Uhr *Thomas*
Neujahrsempfang

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Christine Axt-Piscalar

12 Uhr *St. Marien*
Führung: »Alle können fliegen«
Kirchenpädagogin Lattke

17 Uhr *Corvinus*
Wassermusik von Daniel Sticksan
Göttinger Knabenchor



Weihnachtskonzert des Göttinger Knabenchores

Am Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr, findet in der St. Marienkirche das traditionelle Weihnachtskonzert des Göttinger Knabenchores unter der Leitung von Michael Krause statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Senioren-Adventsfeier

Wir laden herzlich ein zur Senioren-Adventsfeier **am Mittwoch, 11. Dezember, von 15 bis 17 Uhr**. Es werden bekannte Advents- und Weihnachtslieder gesungen, und ein kleines Programm sorgt für adventliche Stimmung. Für Kaffee, Tee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Damit wir alles gut vorbereiten können, melden Sie sich bitte unbedingt bis Dienstag, 10. Dezember, 11 Uhr, im Gemeindebüro oder im Pfarramt der St. Mariengemeinde an.



ANZEIGE

Ich kann nicht hassen – Die Biografie eines Widerstandskämpfers und Brückenbauers für Europa



Erling Rimehaug
Hassen kann ich nicht
 Olav Brennhovd –
 Sein Leben für die
 Völkerverständigung

Mit einem Vorwort
 von Thomas Buergenthal.
 2020, X/175 Seiten, geb.,
 € 19,95/CHF 26.90
 ISBN 978-3-8017-3035-2
 Auch als eBook erhältlich

Olav Brennhovd, ein norwegischer Geistlicher und Widerstandskämpfer, setzt sich nach Kriegsende in Deutschland für die Völkerverständigung ein. Als Mitinitiator des Vereins „Internationale Studentenfreunde“ gründete er im Sommer 1948 in Göttingen das erste internationale Studentenheim in Westdeutschland, welches im Fridtjof-Nansen-Haus in der Merkelstraße 4 in Göttingen angesiedelt war. Das Werk macht das bemerkenswerte Leben von Olav Brennhovd und sein Eintreten für internationale Verständigung und Zusammenarbeit lebendig.



Eingeschränkter Zugang

In den nächsten Monaten werden Kirche und Gemeindehaus schwer zu erreichen sein. Auf dem ehemaligen Parkplatz neben der St. Marienkirche entsteht das Gebäude des Forums Kirche und Diakonie. In dem Gebäude sollen die derzeit noch in der Stadt verstreut untergebrachten diakonischen Beratungsstellen, die Evangelische Familienbildungsstätte sowie eine betreute Wohngruppe der Diakonie Christophorus und das Evangelische Studienhaus Göttingen untergebracht werden. Der Neubau wird mit einer Tiefgarage unterkellert werden, deren Zufahrt von der Neustadt aus erfolgen soll.

Nachdem in den vergangenen Monaten vor allem archäologische Ausgrabungen und vorbereitende Maßnahmen erfolgt sind, beginnt nun die eigentliche Bautätigkeit. Zunächst wird die Baugrube hergerichtet, woraufhin sich der Rohbau anschließt. Im Herbst 2020 soll dies abgeschlossen sein. Daran wird sich der Innenausbau anschließen. Mit der Fertigstellung wird Mitte 2021 gerechnet. So beschreibt es der Evangelische Kirchenkreis Göttingen in einer Stellungnahme.

Das bedeutet für St. Marien, dass Kirche, Gemeindehaus und Büro in den nächsten Monaten nicht mehr wie gewohnt von der Groner-Tor-Straße (durch den Torbogen) oder von der Neustadt her erreicht werden können. Einziger Zugang ist nun der Weg über das Christian-Gottlob-Heyne-Ufer. Dies ist ein kleiner Fußgängerweg hinter der Kirche (Zugang von der Groner-Tor-Straße gegenüber der Marienapotheke oder von der Petrosilienstraße bzw. Goetheallee). Auch die Parksituation hat sich für Besucher und Gemeindemitarbeiter deutlich verschlechtert.

Zu den Gottesdienstzeiten ist der Kirchenzugang zusätzlich über die Kirchentür an der Groner-Tor-Straße möglich. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wird dies mit Einschränkungen verbunden sein. Dafür bitten wir Sie herzlich um Geduld und Verständnis.

Kirchenvorstand und Pfarramt St. Marien



Mittwoch, 29. Januar

15.30 Uhr
Gesprächskreis
Diakon Ziehe

St. Albani

Donnerstag, 30. Januar

17 Uhr
Reparaturcafé
Dr. Kölmel

Corvinus

18 Uhr
Vortrag »Evangelische Kirchen-
musik«

St. Johannis

Bach: Alles nur nach Gottes Willen
Pastor i.R. Schmidt

Samstag, 1. Februar

18 Uhr
Chorkonzert

St. Nikolai

Bach: h-moll-Messe
Solisten, Göttinger Universitätschor,
Göttinger Barockorchester

Sonntag, 2. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphania

10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

Corvinus

10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Diakon Ziehe

St. Albani

10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit
Taufe
Pastor Storz

St. Jacobi

10 Uhr *St. Marien, Gemeindehaus*
Predigtgottesdienst zu Lichtmess
mit Lichterprozession in die Kirche
Pastor Wackernagel

11 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Superintendent Selter

St. Johannis

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Ökumenischer Predigtgottes-
dienst zum Semesterschluss
Pastorin Dr. Jain, Pater König,
Prof. Dr. Florian Wilk

Friedenslicht aus Bethlehem

Im Jahr 2019 steht die Aktion Friedenslicht aus Bethlehem in Deutschland unter dem Jahresmotto »Mut zum Frieden«.
»Wie schön das wäre, endlich Friede! Alle Völker gemeinsam auf dem Weg. Ohne Machtinteressen und Gewinnstreben. Kein Volk besser als das andere. Keines, das sich auf Kosten anderer bereichert. Keines, das sich als Richter erhebt. Keine Rache, Keine Strafe. Keine Vergeltung. Man übt nicht mehr für den Krieg. Man lebt von dem, was die Erde hergibt. Ausreichend für alle. Wie schön das wäre! Alle Menschen gemeinsam auf dem Weg. Miteinander statt gegeneinander. Kein Mensch ist besser als der andere. Kommt, lasst uns beginnen, jetzt, Du und Ich ...« (Judith Gaab)



Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Seit 25 Jahren wird mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Betlehem an die Weihnachtsbotschaft »Friede auf Erden« und den Auftrag erinnert, Frieden zu verwirklichen. Frieden braucht Vielfalt! Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen. Zusammen mit anderen ist es oft einfacher, einen langen und schwierigen Weg zu gehen. Das Friedenslicht aus Bethlehem verbindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Nationen und Religionen miteinander. Uns alle eint der Wunsch nach Frieden, auch wenn er – gerade im Heiligen Land, aber auch bei uns in Deutschland – zerbrechlich und manchmal unerreichbar scheint.

Veranstalter dieser weltweiten Aktion vor Ort ist seit nunmehr elf Jahren die Evangelische Jugend Thomas. Sie wird unterstützt von der Evangelischen Jugend Göttingen. Der Gottesdienst »Mut zum Frieden« findet **am 15. Dezember, 17 Uhr**, in der Thomaskirche statt.

Bitte bringen Sie Laternen o. ä. mit, wenn Sie für Ihre Gemeinde oder Familie das Licht von Bethlehem mitnehmen möchten, um es dann bis zum Heiligen Abend brennen zu lassen. Nach dem Gottesdienst bleibt Zeit zum Klönen bei Punsch, Lebkuchen und Würstchen. Alle großen und kleinen Menschen sind herzlich willkommen!

Doris Deppe, Kirchenvorsteherin

Bitte beachten Sie für das weitere Angebot der Gemeinden St. Marien und Thomas das zweimonatlich erscheinende Gemeindeblatt:

Der Leine
blick Göttingen

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas



Geschichten aus dem Koffer

Koffer sind nützliche Gegenstände. Man kann sie für viele Dinge gebrauchen, besonders aber zum Verreisen. Mit dem Koffer unseres Kindergartens gehen wir auch auf Reisen: Es sind Reisen in eine Geschichtenwelt. Jeden Dienstag treffen sich die Kinder, die verreisen wollen, in der Eingangshalle. Dann kommt Bärbel mit ihrem Koffer. Als erstes wird eine Kerze entzündet. Jetzt werden die Kinder schon aufmerksam, denn sie wissen, gleich geht es los. Vorsichtig wird der Koffer geöffnet, und als erstes kommt die Handpuppe, ein Esel, hervor. Bärbel und der Esel erzählen biblische Geschichten, und dabei holen sie zur Geschichte passende Dinge aus dem Koffer und bauen diese auf. Oftmals sind es Figuren, die in der Geschichte vorkommen, und mit diesen wird die Geschichte aufgeführt. Das ist dann wie Kino – nur viel, viel schöner.

Manchmal werden die Kinder mit einbezogen, wie zum Beispiel zu Ostern. Da erzählten Bärbel und der Esel die Geschichte vom Abendmahl. Während der Erzählung wurde ein Brot herumgereicht, und jedes Kind hat ein Stück Brot abgebrochen und gegessen. Danach wurde ein Glas mit Traubensaft weitergereicht, und wer mochte, konnte davon trinken. Ganz still war es, und das große Glas wurde sicher im Kreis herumgereicht, sodass das weiße Tischtuch auch danach noch weiß war.

Mit diesen Koffergeschichten erleben und lernen die Kinder biblische Geschichten kennen und erhalten einen Bezug zu christlichen Festen, Ritualen und Symbolen. Andere Religionen finden Beachtung, indem den Kindern Raum und Zeit zum Erzählen gegeben wird. Manchmal bringen sie auch etwas mit, wie zum Beispiel Süßigkeiten nach dem Zuckerfest.

Es sind schöne, erlebnisreiche Reisen, die dienstags stattfinden und auch noch so umweltfreundlich sind. Gern würde ich Sie, liebe Leser, dazu einladen. Aber leider, leider verfügen wir nicht über genügend Raum. Da müssten wir schon anbauen, aber das ist dann wieder eine andere Geschichte.

Angela Philippent, Leiterin Thomas-Kindergarten



16 Uhr *St. Nikolai*
Chorkonzert
Bach: h-moll-Messe

18 Uhr *St. Jacobi*
»Schweige und höre«
Meditation mit Taizéliedern und Stille

Mittwoch, 5. Februar

19.30 Uhr *Ditib-Moschee*
Nacht der offenen Gotteshäuser
Rundfahrt durch Gotteshäuser in Göttingen. Anmeldung an: esg@esg-goettingen.de

Donnerstag, 6. Februar

15.30 Uhr *Seniorenpark CarpeDiem*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag »Evangelische Kirchenmusik«
Schütz: Evangelienkompositionen
Pastor i.R. Schmidt

Sonntag, 9. Februar 3. Sonntag vor der Passionszeit

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Taufgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Storz

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
Pastor Schridde

anschließend um 12 Uhr
Führung: Die Fenster im Chorraum
Kirchenpädagogin Lattke

11 Uhr *St. Marien, Gemeindehaus*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel



Taufen

Corvinus

St. Albani

St. Jacobi

St. Johannis

St. Marien

Thomas



Trauungen

Corvinus

St. Albani

St. Jacobi

St. Marien

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt veröffentlichen regelmäßig Nachrichten über Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen im Magazin **KIRCHE FÜR DIE STADT**.

Gemeindemitglieder, die dieses nicht wünschen, können dies der Redaktion schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss der Redaktion (siehe Impressum S. 39) bis zum 31. Januar vorliegen.



Bestattungen

Corvinus

11.00 Uhr
 Begräbnis
 12.00 Uhr
 Begräbnis
 13.00 Uhr
 Begräbnis
 14.00 Uhr
 Begräbnis
 15.00 Uhr
 Begräbnis
 16.00 Uhr
 Begräbnis
 17.00 Uhr
 Begräbnis
 18.00 Uhr
 Begräbnis
 19.00 Uhr
 Begräbnis
 20.00 Uhr
 Begräbnis
 21.00 Uhr
 Begräbnis
 22.00 Uhr
 Begräbnis
 23.00 Uhr
 Begräbnis

Thomas

11.00 Uhr
 Begräbnis
 12.00 Uhr
 Begräbnis
 13.00 Uhr
 Begräbnis
 14.00 Uhr
 Begräbnis
 15.00 Uhr
 Begräbnis
 16.00 Uhr
 Begräbnis
 17.00 Uhr
 Begräbnis
 18.00 Uhr
 Begräbnis
 19.00 Uhr
 Begräbnis
 20.00 Uhr
 Begräbnis
 21.00 Uhr
 Begräbnis
 22.00 Uhr
 Begräbnis
 23.00 Uhr
 Begräbnis

St. Albani

11.00 Uhr
 Begräbnis
 12.00 Uhr
 Begräbnis
 13.00 Uhr
 Begräbnis
 14.00 Uhr
 Begräbnis
 15.00 Uhr
 Begräbnis
 16.00 Uhr
 Begräbnis
 17.00 Uhr
 Begräbnis
 18.00 Uhr
 Begräbnis
 19.00 Uhr
 Begräbnis
 20.00 Uhr
 Begräbnis
 21.00 Uhr
 Begräbnis
 22.00 Uhr
 Begräbnis
 23.00 Uhr
 Begräbnis

St. Jacobi

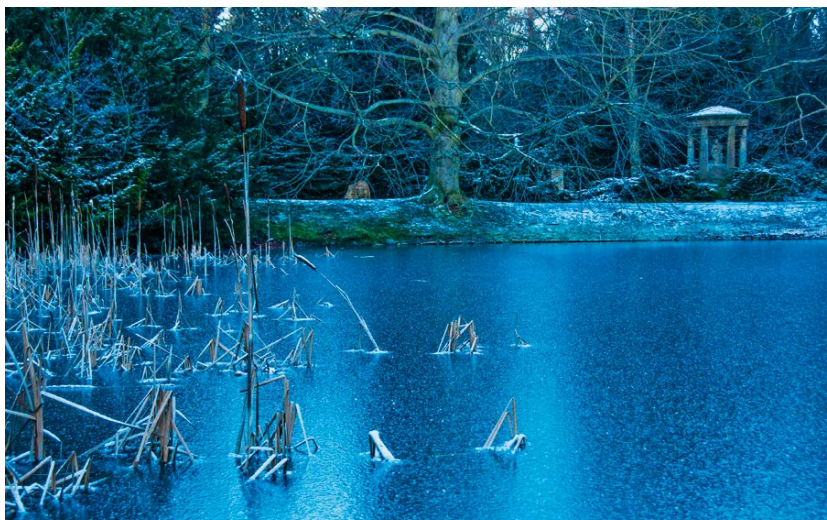
11.00 Uhr
 Begräbnis
 12.00 Uhr
 Begräbnis
 13.00 Uhr
 Begräbnis
 14.00 Uhr
 Begräbnis
 15.00 Uhr
 Begräbnis
 16.00 Uhr
 Begräbnis
 17.00 Uhr
 Begräbnis
 18.00 Uhr
 Begräbnis
 19.00 Uhr
 Begräbnis
 20.00 Uhr
 Begräbnis
 21.00 Uhr
 Begräbnis
 22.00 Uhr
 Begräbnis
 23.00 Uhr
 Begräbnis

St. Johannis

11.00 Uhr
 Begräbnis
 12.00 Uhr
 Begräbnis
 13.00 Uhr
 Begräbnis
 14.00 Uhr
 Begräbnis
 15.00 Uhr
 Begräbnis
 16.00 Uhr
 Begräbnis
 17.00 Uhr
 Begräbnis
 18.00 Uhr
 Begräbnis
 19.00 Uhr
 Begräbnis
 20.00 Uhr
 Begräbnis
 21.00 Uhr
 Begräbnis
 22.00 Uhr
 Begräbnis
 23.00 Uhr
 Begräbnis

St. Marien

11.00 Uhr
 Begräbnis
 12.00 Uhr
 Begräbnis
 13.00 Uhr
 Begräbnis
 14.00 Uhr
 Begräbnis
 15.00 Uhr
 Begräbnis
 16.00 Uhr
 Begräbnis
 17.00 Uhr
 Begräbnis
 18.00 Uhr
 Begräbnis
 19.00 Uhr
 Begräbnis
 20.00 Uhr
 Begräbnis
 21.00 Uhr
 Begräbnis
 22.00 Uhr
 Begräbnis
 23.00 Uhr
 Begräbnis



Montag, 10. Februar

19 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst für Lehrerinnen und Lehrer

Pastor Rohloff, Pastor Wiegmann,
 Hildgund Broda, Dietmar Lakemann,
 Musik: Rüdiger Brunkhorst

Donnerstag, 13. Februar

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag »Evangelische Kirchen-
musik«

Bach: Wär Gott nicht mit uns diese
 Zeit · Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 14. Februar

18 Uhr *St. Michael*
Gottesdienst zum Valentinstag

für glücklich und unglücklich
 Verliebte, Zweisame und Einsame
 Eucharistiefeier mit evangelischer
 Predigt
 Pastor Schridde, Pater Joos SJ

Samstag, 15. Februar

20 Uhr *St. Jacobi*
Chorkonzert

Mendelssohn: Paulus
 Kantorei St. Jacobi und Solisten,
 Göttinger Symphonie Orchester

Sonntag, 16. Februar

2. Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
 Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
 gleichzeitig Kindergottesdienst
 Pastorin Ohlemacher

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
 Landessuperintendent Gorka

10 Uhr *St. Marien, Gemeindehaus*
Abendmahlsgottesdienst
 Prof. Dr. Dietz Lange

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
 Pastor i.R. Petrak



Exquisite Vielfalt

an jedem Tag frisch zubereitet.

www.cronundlanz.de

Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere hochwertigen Erzeugnisse können Sie jeden Tag frisch genießen. Erleben Sie edle Kompositionen, nach unseren traditionellen Rezepten mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.

Weender Str. 25 (Innenstadt) · 37073 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 710
Montag - Samstag 8.30 - 18.30 Uhr · Sonntags 13.00 - 18.30 Uhr

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) · 37075 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 712
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 8.30 - 14.00 Uhr



verantwortung übernehmen

*Ich habe die letzten Dinge
mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.
Alles, was nötig ist.
Einfach alles.
Eine große Beruhigung. Man lebt anders.*


Bestattungshaus **BENSTEM**

Seit mehr als 100 Jahren

Rote Straße 32, 37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 54 78 00 – www.bestattungshaus-benstem.de



Für Ihre Gesundheit – kompetent & nah!



- Medikamente, Homöopathie und Biochemie
- Regelmäßig wechselnde Angebote
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Kostenlose Parkplätze direkt vor der Apotheke
- Kostenfreier Zustelldienst und vieles mehr

*Über 60 Jahre für Sie
in Göttingen aktiv*

ADLER APOTHEKE
mit Sicherheit gesund

GUTSCHEIN

**20%
Rabatt**

auf ein Produkt* Ihrer Wahl.

*Aus unserem Sortiment. Nicht auf verschreibungspflichtige Arzneimittel und nicht kombinierbar mit anderen Vorteilsangeboten! Einlösbar in Ihrer Adler-Apotheke Göttingen.

Apotheker Christian Müller

Königsallee 66 · 37081 Göttingen

Tel.: 0551 / 65021 · Fax: 0551 / 633467

adler-apotheke-goettingen@t-online.de

www.adler-apotheke-goettingen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr



VON TURM ZU TURM

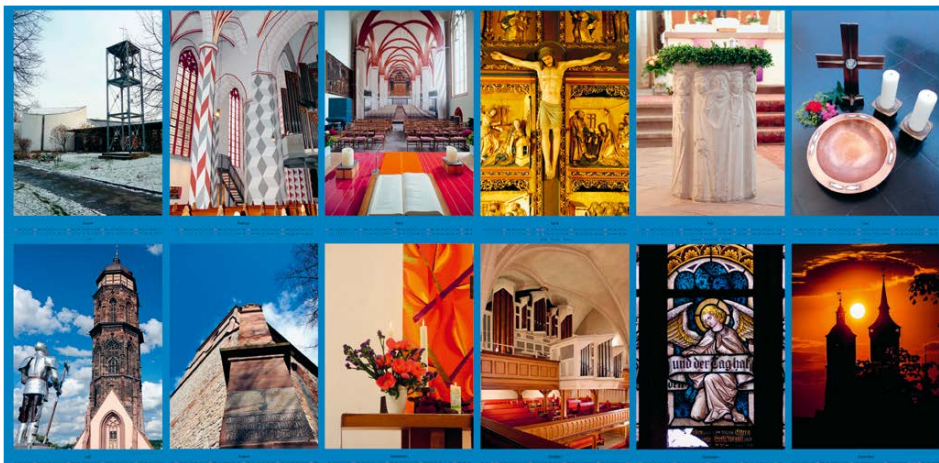
Gemeinsam mit starken Bildern

Die am Kirchenmagazin **KIRCHE FÜR DIE STADT** beteiligten sechs evangelisch-lutherischen Gemeinden bilden die Region Innenstadt. Vier von ihnen (St. Albani, St. Jacobi, St. Johannis und St. Marien) haben mittelalterliche und mehr als 600 Jahre alte Kirchen. Die beiden jüngeren (Corvinus und Thomas) stammen aus dem letzten Jahrhundert. Reizvoll und vielfältig stellen sich die Kirchen architektonisch in ihrer Verbindung aus Tradition und Moderne dar.

Was lag da näher, als diese Vielfalt in einem Fotokalender festzuhalten? Der Förderverein Aufbruch St. Johannis e.V. hatte mit seinem ersten St. Johannis-Kalender 2019 bereits gute Erfolge erzielt. Und so sichtete der Vereinsvorstand zahlreiche von den Gemeinden gelieferte Fotos. Daraus ist ein Kalender entstanden, dessen Bilder von dem zeugen, was die Innenstadtkirchen auszeichnet: Sie sind nicht nur evangelisch-lutherische Kirche in der, sondern für die Stadt, der eigenen Tradition und ihrer Vielfalt bewusst, gemeinsam und jede an ihrem Ort, in Wort und Tat, ökumenisch und diakonisch.

Und als Geschenktipp: Sie können den Kalender zum Preis von 10 Euro bei den beteiligten Gemeinden erwerben.

Walter Stickan, Vorsitzender des Vereins Aufbruch St. Johannis



18 Uhr *St. Jacobi*
Chorkonzert
 Mendelssohn: Paulus

19 Uhr *St. Nikolai*
Englischer Gottesdienst der Hochschulgemeinden
 »Moonlight Mass«

Donnerstag, 20. Februar

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag »Evangelische Kirchenmusik«
 Mendelssohn Bartholdy:
 Psalmskantaten
 Pastor i.R. Schmidt

Samstag, 22. Februar

11 Uhr *St. Johannis*
Alltag Leben! Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
 Dagmar Freudenberg, Prof. Dr. Alfred Simon

14 bis 18 Uhr *St. Jacobi*
»Hier bin ich« – Ein geistlicher Übungsweg
 Vorstellung und Einführung
 Pastor Dettke

Sonntag, 23. Februar Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
 Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
 gleichzeitig Kindergottesdienst
 Prof. Dr. Eckehard Mühlberg

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
 Superintendentin i.R. Gerts-Isermeyer

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
 Pastor Wackernagel

Wir stehen Ihnen bei
seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Telefon: 0551 - 57497
Burgstraße 25 | 37073 Göttingen
www.pfennig-bestattungen.de

KG am Eichendorffplatz

Physiotherapie

Sabine Giffhorn
Franziska Jünemann
Shephali Rüsteberg



Pütterweg 6 37085 Göttingen Tel.: 0551/485464
www.kg-physiotherapie-goettingen.de

NOVIS[®]
BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A
novis-goettingen.de

Tel.: 53 11 715

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER
BESTATTUNGEN



Pfalz-Grona-Breite 86
37081 Göttingen

24 Stunden dienstbereit
Tel.: 05 51 / 50 48 30

So sieht Glück aus ...

Unsere Günselieseltorte – jetzt probieren!



Kuchen & Torten

Stückweise oder
ganz auch zum
Mitnehmen!

SPEISE- & SCHANKWIRTSCHAFT
BULLERJAHN

Reservierungen: 0551-307010-0 | Im Alten Rathaus | Markt 9 | 37073 Göttingen | www.bullerjahn.info | info@bullerjahn.info | [facebook.com/bullerjahngoettingen](https://www.facebook.com/bullerjahngoettingen)



Vertrauen als Grundlage des Lebens in Senioreneinrichtungen

Der Eintritt in eine Senioreneinrichtung erfolgt meistens aus bestimmten Gründen, beispielsweise aus Angst vor Einsamkeit, Angst vor zu später Hilfe im Notfall, Angst vor mangelnder Kompensation von gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Neu hinzukommende Bewohner treffen auf einen Mikrokosmos der Gesellschaft mit ganz unterschiedlichen Menschen. Das einzig Gemeinsame ist das höhere Lebensalter. Da braucht es natürlich eine Zeit der Eingewöhnung und der Annäherung, um sich wohl und sicher zu fühlen. Dabei wächst oft ein grundlegendes Vertrauen, auch zu Mitbewohnern. Wie schön, wenn man noch einmal eine Freundschaft eingehen kann mit jemandem, der Vertrauliches nicht ausplaudert und sich von krankheitsbedingten Einschränkungen nicht abschrecken lässt. Mindestens so wichtig ist das Vertrauen zu den Pflegekräften. In der Fachwelt bauen viele Pflegekonzepte auf interaktionsorientierten Theorien auf. Will heißen: Die Beziehungen zwischen Personal und Bewohnern nehmen einen hohen Stellenwert ein. Persönliche Beziehungen gelten als ein zentrales Merkmal zur Förderung von Lebensqualität. Zuhören, vermitteln, helfen, etwas besorgen, auf Individualität eingehen – all das fördert Vertrauen bei den Bewohnern. Und das ist so wichtig in einer Lebensphase, die zunehmend geprägt ist von Abhängigkeit. Wie beruhigend, wenn man Vertrauen in Menschen haben kann, auf die man angewiesen ist.

In der organisatorischen Umsetzung bedeutet das die Anwendung von »Bezugspflege«. Das heißt: Jeder Bewohner ist ganz bestimmten Pflegern oder Pflegerinnen zugeordnet und wird so häufig wie möglich von dieser Person gepflegt. Diese Bezugspfleger sind für alles zuständig, was den einzelnen Bewohner betrifft.

Petra Obanor, Stiftdirektorin

Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872



ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM
Obere Karspüle 24 - 26 | Göttingen
37073 Göttingen · Tel: (0551) 4 99 49 - 0
www.altbethlehem.de

FEIERABENDHAUS
Merkelstraße 2 | Göttingen
37085 Göttingen · Tel: (0551) 48 85 - 0
www.feierabendhaus.com

STIFT AM KLAUSBERG
Habichtsweg 55 | Göttingen
37075 Göttingen · Tel: (0551) 20 98 - 0
www.stiftamklausberg.de

ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN
Martin-Luther Str. 16 | Göttingen
37081 Göttingen · Tel: (0551) 99 88 90
www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Servicewohnen
Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst zu »Fidelio«
»Beten und Essen«
Pastor Schridde

anschließend um 12 Uhr
Führung: Kostbares Edelmetall –
Kelche des Mittelalters und der
Neuzeit
Kirchenpädagogin Lattke

Dienstag, 25. Februar

19.30 Uhr *St. Jacobi*
»Hier bin ich« – Ein geistlicher
Übungsweg, 1. Abend
Pastor Dettke

Mittwoch, 26. Februar

15.30 Uhr *St. Albani*
Gesprächskreis
Diakon Ziehe

Donnerstag, 27. Februar

17 Uhr *Corvinus*
Reparaturcafé
Dr. Kölmel

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag »Evangelische Kirchen-
musik«
Reger: Choralkantaten
Pastor i.R. Schmidt



KinderWinterFreizeit

Motto: Guinness-Buch der Rekorde

Wir entdecken gemeinsam die größten Rekorde und Wunder unserer Welt. Wer ist der älteste Mensch der Welt? Wer kann am längsten die Luft anhalten? Welches Lebewesen ist das größte? Wer kann den größten Schneemann bauen? Hast du Lust, eigene Rekorde aufzustellen, Schlitten zu fahren und weitere Abenteuer zu erleben? Dann melde dich an und sei dabei!

Alter: 6 bis 12 Jahre , **Ort:** Hohegeiß im Harz, **Kosten:** 140 Euro

Leistungen: An- und Abreise, Betreuung durch engagierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, Unterbringung und Vollverpflegung (drei Mahlzeiten), umfangreiches Spiel-, Sport- und Bastelprogramm, leistungsfreie Umgebung, biblische Geschichten, spielerische und thematische Einheiten zum Motto der Freizeit, gemeinsame Unternehmungen und Freizeitleitung.

Nach den Ferien ist vor den Ferien

Überblick über die Kinder- und Jugendfreizeiten 2020 des CVJM Göttingen e.V.

Freizeit	Alter	Ort	Zeitraum	Leitung
KinderSommerFreizeit gemeinsam mit St. Albani	8-12	Müden an der Örtze	16. – 21.07.20	Dorothee und Arno Ickler
TeenieSommerFreizeit	13-17	La Rocca, Gardasee, Italien	17.07.-26.07.20	Juliane Vogel
JungeErwachsenenFreizeit	17+	Alpenüberquerung zw. Oberstdorf u. Meran	16. – 23.07.20	Roland Elsas
Tagesbetreuung in den Sommerferien in Göttingen	6 – 9	TB 1 Göttingen	20.-24.07.20	Cora Leinbaum
		TB 2 Göttingen	27.-31.07.20	Cora Leinbaum
		TB 3 Göttingen	03.-07.08.20	Cora Leinbaum
KinderHerbstFreizeit	6 - 12	CVJM-Hof Largesberg bei Melsungen	12.-16.10.20	Cora Leinbaum

Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), www.johanniter.de/nb

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



StayHome

ZUHAUSE BETREUT

24-Stunden-Pflege

*Für Menschen,
von Menschen,
mit Menschen.*

StayHome GmbH

Brinkfeldstraße 6
37181 Hardegsen
Telefon: 05503 915 3739
Telefax: 05503 642
info@stayhome-pflege.de
www.stayhome-pflege.de

Würdevoll und selbstbestimmt zu Hause leben

Vermittlung von Betreuungspersonal für die häusliche 24-Stunden-Pflege



Verena und Arndt v. Pape, Donata v. Kerssenbrock



- ✓ Legal
- ✓ Qualifiziert
- ✓ Kranken- und sozialversichert
- ✓ Transparente Kosten
- ✓ Kompetente Beratung und Betreuung
- ✓ Erfahrung und Qualität

 www.stayhome-pflege.de



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: eeb.goettingen@evlka.de / www.eeb-goettingen.de

Computer-Kurse zum Verstehen

Internet-Einführungskurs sicher und gezielt im Internet surfen

20.1. bis 22.1.2020 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Den PC einstellen, optimieren, Programme installieren : Was man/frau schon immer über ihren PC wissen wollte.

27.1. bis 29.1.2020 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Datenspeicherung auf externen Datenträgern

3.2.2020 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

WINDOWS 10 - Was ist anders?

4.2.2020 / Euro 22 / 4 Ustd.

PDF-Dokumente: Umwandlung, Einstellung und Verschlüsselung

10.02.2020 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

Einführung in die Arbeit am PC mit WINDOWS und WORD

17.2. bis 21.2.2020 / Euro 98,00 / 20 Ustd.

Dateiverwaltung

24.2. bis 26.2.2020 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

e-mail clever nutzen

2.3. bis 4.3.2020 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Bildbearbeitung (Einführung) - oder: Wie gehe ich mit den Fotos meiner Digitalkamera um?

9.3. - 11.3.2020 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.
Weitere Informationen unter www.eeb-goettingen.de.
Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023) oder eeb.goettingen@evlka.de

Ev. Erwachsenenbildung Südniedersachsen,
Auf dem Hagen 23, 37079 Göttingen



*Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

*Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.*

*Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.*

*Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken
und dann gehört dir unser Leben ganz.*

*Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.*

*Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Von guten Mächten

Ein Weihnachtsgruß zur Jahreswende

Dieses Gedicht Dietrich Bonhoeffers zählt zu den beliebtesten Liedern in der evangelischen Kirche. Zu vielen Gelegenheiten wird es gesungen, besonders in Silvester- und Neujahrgottesdiensten. Viele singen es mit Inbrunst auf die Melodie von Siegfried Fietz im 6/8-Takt. Im evangelischen Gesangbuch (Nr. 65) ist es versehen mit einer getragenen Melodie von Otto Abel.

Dass Text und Vertonungen so viele Menschen heute berühren, ist eigentlich erstaunlich, denn Bonhoeffers Verse waren ursprünglich ein sehr persönliches Gedicht. Er schrieb es als Weihnachtsgruß für seine Verlobte Maria von Wedemeyer und für seine Familie – aus der Einzelhaft eines Berliner Gefängnisses im Dezember 1944. Wenige Monate später wurde Bonhoeffer als Mitwisser des Hitler-Attentats am 20. Juli 1944 hingerichtet. Seine bedrückende Lage ist in den Versen deutlich zu spüren.

Trotz aller Bedrängnis weiß sich der Inhaftierte umgeben »von guten Mächten«: Engel im wörtlichen, aber auch im übertragenen Sinn: Freunde, Gebete, Bibelworte, Choräle und Bücher. Die Anrede seiner Familie in der ersten Strophe wird in der zweiten unversehens zu einem Gebet, voll Vertrauen auf das »Heil, für das du uns geschaffen hast«.

Die dritte Strophe erinnert daran, wie Christus im Garten Gethsemane darum bittet, dass der Kelch des Todes an ihm vorübergehen möge: »Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.« So auch Bonhoeffer: Er ist bereit, in der Nachfolge Christi den bitteren Kelch des Leids anzunehmen, »ohne Zittern«.

In seiner dunklen Kellerzelle wird die Erinnerung wach an hellen Kerzenschein in der Weihnachtszeit daheim. Diese Erinnerung lässt den Gefangenen hoffen, doch noch freizukommen: »Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.« Eine vage Hoffnung angesichts des nahen Endes von Krieg und Naziherrschaft.

Wenn es in seiner Zelle einmal still wird, keine Tür ins Schloss fällt, keine Geräusche von den Nachbarzellen oder den Gängen hineindringen, vernimmt er etwas von jener unsichtbaren Welt Gottes: der hohe Lobgesang der Kinder Gottes, die einstimmen in den weihnachtlichen Jubel der Engel »Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.«

Und zu guter Letzt, die erste Zeile wiederholend, das Vertrauen auf Gott, in aller Ungewissheit, »was kommen mag: Gott ist bei uns am Abend und am Morgen.« Das sind Verse, die weit über Bonhoeffers persönliche Notlage hinausweisen und bis heute ermutigen, in ein neues Jahr zu gehen.



Dietrich Bonhoeffer

Guter Rat ist die Wurzel Ihres Erfolges



DR. BODENBURG
ZILIAN
WERK 

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei in Göttingen

Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777
info@sbzw.de • www.sbzw.de



IMPRESSUM

KIRCHE FÜR DIE STADT ist ein Magazin der Göttinger Evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. KIRCHE FÜR DIE STADT informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Termine von Gottesdiensten und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. KIRCHE FÜR DIE STADT wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt

Redaktion

M. Hauschild (Chefredaktion), K. Benary (Fotos), J. Beyer, H. Broda, E. Cremer, L. Gersing, D. Göske, E. Hildermeier, P. Kesten-Kühne, H. Kompart, D. Landry, M. Schaefer, C. Schröder, G. Schridde, W. Stickan, H. Storz, M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen
Tel. (0551) 531 40 85
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lekturieren.

Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (0551) 531 40 85
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Anzeigenschluss: jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

Bildnachweis

Benary: Titelseite, S. 4, 5, 23, 30, 31, 40
Alle übrigen Bilder: Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen. Sollten Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Technische Daten

Auflage: 14.000
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
Druck: Druckerei Silber Druck oHG
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Kirchengemeinde Corvinus

Pastorin Anke Well

<https://corvinus.wir-e.de>

Tel. 5 66 87 · Mobil: 0176 577 48 587 · E-Mail: anke.well@hotmail.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 5 66 70 · Fax: 48 45 80

Grotefeldstr. 36 · 37075 Göttingen · Di. 10-11 Uhr, Mi. 16.30-17.30 Uhr

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de

Kirchengemeinde St. Albani

Pastor Martin Hauschild

<https://stalbani.wir-e.de>

Tel. 5 31 40 85 · E-Mail: martin_hauschild@web.de

Gemeindebüro Daniela Zilian · Tel. 5 81 17 · Fax: 4 99 62 84

Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen · Mo., Di., Do., Fr. 10-12.30 Uhr

E-Mail: info@st-albani.de

Küsterin Uta Scholvin · Tel. 01 57 31 84 70 00

Diakon Wolfgang Ziehe · Tel. 5 31 39 11 · E-Mail: w.ziehe@t-online.de

Vikarin Dr. Anna-Maria Klassen · Tel. 49 27 78 06

E-Mail: Anna-Maria.Klassen@evlka.de

Kirchengemeinde St. Jacobi

Pastor Harald Storz

www.jacobikirche.de

Tel. 4 31 63 oder 50 42 92 37 · E-Mail: storz@jacobikirche.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 5 75 96

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen · Mo., Mi., Fr. 10-12, Di., Do. 17-19 Uhr

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de

Küster Werner Kania · Tel. 01 63 7 75 90 36

Kantor Stefan Kordes · Tel. 4 61 38 oder 63 45 34 02

Kirchengemeinde St. Johannis

Pastor Gerhard Schridde

<https://johannis-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 89 66 11 · E-Mail: Gerhard.Schridde@evlka.de

Superintendent Friedrich Selter

Tel. 5 60 69 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro Beate Müller · Tel. 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Di. 16-17, Do., Fr. 10-12 Uhr

E-Mail: kg.johannis.goettingen@evlka.de

Küster Detlef Weill-Radtke · Tel. 01 51 51 71 14 85

Kantor Bernd Eberhardt · Tel. 7 89 66 13

Kirchengemeinde St. Marien

Pastor Markus Wackernagel

www.marienkirche.de

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Sigrid Niemeier · Tel. 4 23 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Di., Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-18 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

Küster Rüdiger Klinge · Tel. 01 52 31 76 85 58

Kirchengemeinde Thomas

Pastor Markus Wackernagel

<https://thomaskirche-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 26 17 · E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro Dagmar Bibelhausen-Rohrig

Tel. 7 60 11 · Fax: 7 60 40 · An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

Di., Do., Fr. 9-12 Uhr · E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Küsterin Vera Ziechmann-Battistini · Tel. 7 90 80 61

Diakonin Gisela Sweers · Tel. 7 60 12

